



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. März 2016
Nr. 3/25. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 7**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 14**
-  Vereine und Verbände **S. 29**
-  Termine..... **S. 34**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Rauschwalde und Biesnitz jetzt auch mit Bürgerräten....**S. 3**
- Nachhaltige soziale Stadtentwicklung - Aufruf zur Mitwirkung.....**S. 4**
- Auszug Statistische Monatszahlen Januar 2016.....**S. 6**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 25.02.2016..... **S. 7**
- 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz.....**S. 7**
- Vor 100 Jahren wurde der Kreuzkirchenpark eröffnet .. **S. 21**
- 2. Literaturtage an der Neiße **S. 22**
- Der Historiker Timothy Garton Ash wird Brückepreisträger 2016..... **S. 26**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



ERÖFFNUNG

1. April 2016 | 14 Uhr
Wilhelmsplatz | Görlitz

Internationale Künstler, Bühnenprogramm, Gastronomie und Busshuttle zu den Kunstwerken
www.goerlitzer-art.eu

Görlitz feiert die zeitgenössische Kunst

Es ist soweit: am **1. April 2016** beginnt **Görlitzer ART**, die große Kunstausstellung im öffentlichen Raum der Neißestadt. Zur Eröffnung mit dem Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Adam Grehl, dem 1. Vizepräsidenten von Wrocław (Breslau), werden auch die beteiligten Künstler und internationale Gäste um **14:00 Uhr** auf dem **Wilhelmsplatz** erwartet. Das „Deutsch-Polnische Saxophonquartett“ und „DJ Izzy“ umrahmen die öffentliche

Veranstaltung musikalisch. Im Mittelpunkt steht die Bildende Kunst mit Objekten und Installationen an zehn Standorten im Stadtgebiet. Ein spezieller Busshuttle bringt die Gäste an diesem Tag vom Wilhelmsplatz zu jedem Kunstwerk und ermöglicht damit einen Überblick über die einmalige Dichte an Kunstwerken – und das unabhängig vom Wetter. Diese einzigartige Ausstellung unter freiem Himmel dauert ein Jahr lang, so dass Besucher

zeitgenössische Kunst im Wechsel der Jahreszeiten erleben können. Das Projekt steht in direktem Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt Europas 2016 Wrocław und wird unter künstlerischer Leitung der dortigen Kunstakademie realisiert. Künstler aus Breslau haben ihre Ideen speziell für konkrete Orte in Görlitz entworfen und umgesetzt. Es sind sowohl etablierte Künstler, die mit ihren Werken bereits in vielen Ländern der Welt vertreten sind, als auch



Studenten der Breslauer Kunstakademie. Diese bekamen zum ersten Mal die Chance, den öffentlichen Raum zu gestalten, noch dazu im Ausland.

„**Görlitzer ART**“ ist bis April 2017 zwischen dem Bahnhof und der Altstadtbrücke zu sehen. Die entstandene Mischung der Stilrichtungen, die Vielfalt und Dichte der künstlerischen Interventionen macht die Ausstellung zu einem ästhetischen Erlebnis für die Görlitzer und Gäste der Stadt.

Folgende Kunstwerke bilden die Ausstellung Görlitzer ART:

- **&** von Krzysztof Furtas (Wilhelmsplatz)
- **Turm** von Tomasz Domański (Hotherstraße vor der Vierradenmühle)
- **Herde** von Piotr Wesołowski (drei Standorte, denn die Herde wandert: Elisabethstraße, Marienplatz, Theaterwiese)
- **Maske** von Marianne Wesołowska-Eggimann (Kreisel Bahnhof-/Salomonstraße)
- **Spindel** von Marianne Wesołowska-Eggimann, Karolina Kiepińska und Anna Rottau (Lutherplatz, Straße)
- **Grenze** von Tomasz Tomaszewski (Lutherplatz, mittig)
- **Wolkenschaukel** von Paulina Sobczyk, Stefania Pietrasik und Klaudia Kaczmarek (Otto-Buchwitz-Platz)
- **Puls der Stadt** von Karolina Woch, Karolina Koryniowska und Agata Kapczyńska (obere Berliner Straße)
- **Uhr** von Anna Kuśmierczyk und Klaudia Heintze (Fassade Werk I, Conrad-Schied-Straße)
- **Salzkristalle** von Matthias Lehmann (Uferpark)



Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Geoinformation, Stand Juni 2014

Die Verteilung der Kunstobjekte im Stadtgebiet:

T = Turm, SK = Salzkristalle, H = Herde, M = Maske, S = Spindel, G = Grenze, 1 = Uhr, 2 = Wolkenschaukel, 3 = Puls der Stadt

Kunst im öffentlichen Raum gibt es in dieser Form und Intensität zum ersten Mal in Görlitz. Begleitend zu der großen Open-Air-Ausstellung werden vom **April 2016 bis Juni 2017** sechs Einzelausstellungen der beteiligten Künstler in der **Galerie Bräuderstraße** organisiert:

- Tomasz Domański
Französischer Garten
04.04. - 07.06.2016
Vernissage
02.04.2016, 11:00 Uhr
- Tomasz Tomaszewski
Skulptur
13.06. - 20.08.2016

Vernissage
11.06.2016, 17:00 Uhr

- Piotr Wesołowski
Durchgänge
12.09. - 26.11.2016
Vernissage
10.09.2016, 17:00 Uhr
- Krzysztof Furtas
Das Ende Der Zeit
16.01. - 28.02.2017
Vernissage
14.01.2017, 17:00 Uhr
- Marianne Wesołowska-Eggimann
Wesen
06.03. - 04.04.2017
Vernissage
04.03.2017, 17:00 Uhr
- Matthias Lehmann
Potop
10.04. - 06.06.2017
Vernissage
08.04.2017, 17:00 Uhr

Das Projekt haben großzügige Sponsoren und Förderer ermöglicht: Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Sächsische Staatskanzlei, Bundesbeauftragte für Kultur und Medien, Stadtwerke Görlitz AG, KommWohnen GmbH. Auch die beiden Städte Görlitz und Breslau beteiligen sich finanziell an der Umsetzung des Projektes. Görlitzer ART ist ein Kooperationsprojekt der Städte Görlitz und Breslau im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Europas Wrocław 2016, kuratiert durch die Eugeniuz-Geppert-Akademie der Schönen Künste Wrocław und koordiniert durch die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.
www.goerlitzer-art.eu



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de





**Allen Leserinnen
und Lesern des
Amtsblattes
wünscht die
Stadtverwaltung
Görlitz
ein frohes Osterfest!**



Foto: SG Stadtgrün

Rauschwalde und Biesnitz jetzt auch mit Bürgerräten



Beteiligungsraum Rauschwalde

Für eine stärkere Bürgerbeteiligung gibt es nun auch im Görlitzer Stadtteil Rauschwalde einen Bürgerrat. Insgesamt 27 Stimmberechtigte wählten am Dienstag, dem 16. Februar 2016, zwei Frauen und zwei Männer in dieses Gremium. Barbara Thierbach, Christiane Schulz, Wolfgang Duschek und Philipp Wiesner sind ab sofort für den Beteiligungsraum aktiv

und Ansprechpartner vor Ort. Auf der Bürgerversammlung standen Bürgermeister Dr. Michael Wieler und der Leiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, Torsten Tschage, den Anwesenden Rede und Antwort. Die Teilnehmer wurden dabei unter anderem über aktuelle Straßenbauprojekte in dem Gebiet informiert.



v. l.: Philipp Wiesner, Christiane Schulz, Barbara Thierbach, Wolfgang Duschek

Beteiligungsraum Biesnitz

Auch im Görlitzer Stadtteil Biesnitz wurde am 29. Februar ein Bürgerrat gegründet. Insgesamt 45 Stimmberechtigte wählten in dieses Gremium: Ulrike Kretzschmar, Marcel Gnädig, Gregor Kohl, Jens Schulz, Jens Wittwer und Frank-Rainer Schöps. Bei der Bürgerversammlung waren Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Leiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, Torsten Tschage, sowie der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung,

Hartmut Wilke, dabei, um Fragen zu beantworten. Die Teilnehmer informierten sich dabei unter anderem über Straßenbaumaßnahmen in Biesnitz, über die Problematik des Laubs für die Anlieger, über die Zukunft der ehemaligen Schule und des Forellhauses sowie über einen Fußgängerüberweg beim Netto und den Spielplatz in der Grundstraße.

(Fotos: Anett Böttger und Dr. Sylvia Otto)



v. l.: Gregor Kohl, Marcel Gnädig, Ulrike Kretzschmar, Jens Wittwer, Jens Schulz (Frank-Rainer Schöps war am Wahlabend verhindert)



Zahlen, Fakten, E-Mail-Adressen

Seit Mitte November 2015 wurden die Bürgerräte der insgesamt acht Beteiligungsräume gewählt:

1. Bürgerrat Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

- Beteiligungsraum mit 4.655 Einwohnern*
- Bürgerrat mit vier Personen
- trifft sich jeden ersten Montag im Monat, dabei wird der Ort sporadisch festgelegt
- erreichbar über folgende E-Mail-Adressen: buergerbeteiligung-klingewalde@goerlitz.de; buergerbeteiligung-altstadt@goerlitz.de; buergerbeteiligung-nikolaivorstadt@goerlitz.de

2. Bürgerrat Südstadt

- Beteiligungsraum mit 8.889 Einwohnern*
- Bürgerrat mit sieben Personen
- trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Alten Freundschaft“

- erreichbar über folgende E-Mail-Adresse: info@goerlitz-suedstadt.de

3. Bürgerrat Innenstadt Ost

- Beteiligungsraum mit 9.128 Einwohnern*
- Bürgerrat mit sieben Personen
- trifft sich unregelmäßig
- erreichbar über folgende E-Mail-Adresse: buergerbeteiligung-innenstadtost@goerlitz.de

4. Bürgerrat Innenstadt West

- Beteiligungsraum mit 6.888 Einwohnern*
- Bürgerrat mit sieben Personen
- Koordinator: Wolfgang Smolarek
- Stellvertreter: Lukas Warnatsch
- trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr in der Villa Hagspühl, Bautzener Straße 32
- erreichbar über folgende E-Mail-Adresse: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de

5. Bürgerrat Königshufen

- Beteiligungsraum mit 7.479 Einwohnern*
- Bürgerrat mit vier Personen
- trifft sich unregelmäßig
- erreichbar über folgende E-Mail-Adresse: buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de

6. Bürgerrat Weinhübel

- Beteiligungsraum mit 5.325 Einwohnern*
- Bürgerrat mit sieben Personen
- trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Weinhübel
- erreichbar über folgende E-Mail-Adresse: buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de

7. Bürgerrat Rauschwalde

- Beteiligungsraum mit 6.014 Einwohnern*
- Bürgerrat mit vier Personen
- trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat in der Sportlerklausur Sporthalle Rauschwalde (Diesterwegplatz)

- erreichbar über folgende E-Mail-Adresse: buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de

8. Bürgerrat Biesnitz

- Beteiligungsraum mit 3.918 Einwohnern*
- Bürgerrat mit sechs Personen
- Sitzungsrythmus etc. noch offen
- erreichbar über folgende E-Mail-Adresse: buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de

* Stand 31.12.2015

*Koordinierungsstelle
Bürgerschaftliche Beteiligung
Ansprechpartnerin
Silke Baenisch
Untermarkt 6 – 8; 02826 Görlitz
Telefon: 03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
http://www.goerlitz.de/
buergerbeteiligung*



Nachhaltige soziale Stadtentwicklung

Aufruf zur Mitwirkung

Die Entwicklung von sozial benachteiligten Stadtgebieten hat in Görlitz ebenso wie in anderen Städten der Bundesrepublik zunehmend an Bedeutung gewonnen. Hierzu hat sich die Stadt Görlitz um eine Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ beworben. Aus diesem Fonds werden in den betreffenden Stadtgebieten nichtinvestive Vorhaben zur Förderung der sozialen Eingliederung sowie Integration in Beschäftigung bis zum **Jahr 2020** finanziell mit bis zu **95 Prozent** der Gesamtkosten unterstützt.

Das Fördergebiet der Stadt Görlitz bezieht sich auf einen Teil

der westlichen Innenstadt (siehe Karte) und soll gerade in diesem Bereich einer bestehenden Benachteiligung entgegenwirken. Um die Vorhabensförderung zu realisieren, erarbeitet die Stadt Görlitz derzeit ein gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept (GIHK), aus dem die geplanten Vorhaben hervorgehen sollen. In einer Angebots- und Defizitanalyse wird dabei partizipativ der Bedarf des betreffenden Stadtgebietes ermittelt und die Vorhaben bzw. Projekte konzipiert.

Alle im betreffenden Gebiet tätigen Einrichtungen und Organisationen, wie **Vereine, freie Träger, Initiativen**, aber auch **Unternehmen** sowie interes-

sierte **Bewohner** und **Bewohnerinnen werden aufgerufen, aktiv an der Erarbeitung des GIHK und der zu fördernden Projekte mitzuwirken.**

In einem ersten Treffen wird die Stadt Görlitz über das Förderprogramm sowie über Abläufe zur Erstellung und Entwicklung des Handlungskonzeptes informieren.

Zu dieser Auftaktveranstaltung am Mittwoch, dem 23. März 2016, um 17:00 Uhr, im Raum 350 der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Bisher liegen 15 schriftliche Mitwirkungserklärungen von Akteurinnen und Akteuren aus

den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend und Soziales sowie von interkulturellen und kirchlichen Einrichtungen vor. Ziel ist es, gemeinsam Ressourcen im betrachteten Gebiet zu erkennen und vorhandene Problemlagen konkret zu beschreiben.

Wer ergänzend zu den vorliegenden Erklärungen mitwirken und somit seine Bereitschaft bekunden möchte, die Entwicklung und Erstellung des GIHK zu unterstützen, sollte sich umgehend im Amt für Jugend/Schule & Sport/ Soziales, Sachgebiet Familie & Soziales der Stadtverwaltung Görlitz melden.



Was wird gefördert?

Unterstützt werden nichtinvestive, niedrighschwellige, informelle und offene, als auch geschlossene Vorhaben zur sozialen Eingliederung und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit im Gebiet der westlichen Innenstadt. Grundsätzlich werden in diesem Zusammenhang die Angebote gefördert, die bislang nicht oder nicht in dieser Form vorhanden sind und ein ermitteltes Defizit des Stadtteils ausgleichen. Ausdrücklich nicht gefördert werden Angebote, die gesetzliche Pflichtaufgaben beinhalten.

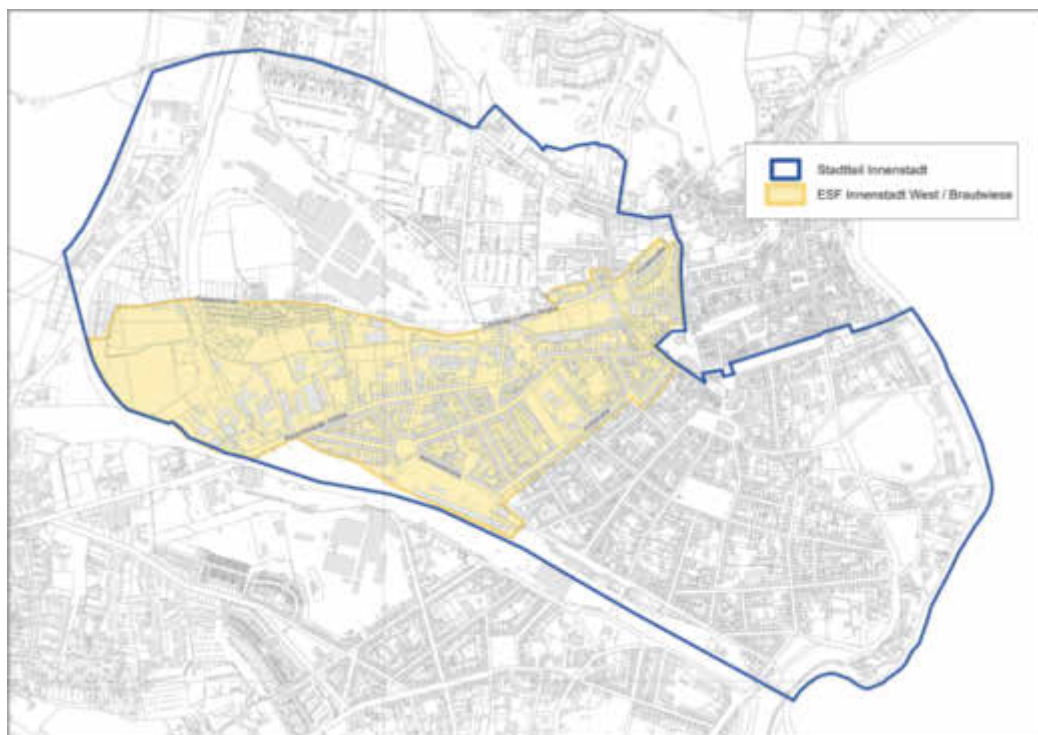
Darüber hinaus sollen die einzelnen Vorhaben eine Laufzeit von **zwei Jahren** nicht überschreiten und in der Regel ein Antragsvolumen von mindestens **10.000 bis maximal 100.000 Euro** umfassen. Zudem müssen sich die konzipierten Vorhaben auf eines der nachfolgenden Handlungsfelder beziehen.

1. Kinder- und Jugendbildung

- o zum Beispiel frühkindliche und familienbezogene Angebote,
- o Lernhilfen oder
- o qualifizierte Freizeitangebote

2. Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen

- o zum Beispiel Unterstützung bei der Bewältigung



konkreter Problemlagen durch gemeinsames Lernen und Handeln sowie

- o Vermittlung von auch am Arbeitsmarkt nutzbaren Kompetenzen

3. Soziale Eingliederung und Integration in Beschäftigung

- o beispielsweise Beratungs- und Betreuungsangebote,
- o Aufbau von Netzwerken und Bürgerprojekten zur

sozialen Integration und besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie

- o Vorhaben zur Integration in das Arbeitsleben, wie z. B. Tätigkeiten und Aufgaben außerhalb traditioneller Erwerbsarbeit, die zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit beitragen

4. Wirtschaft im Quartier

- o Vorhaben lokaler Unternehmen, die einen Beitrag zur Beschäftigungsförderung und zur sozialen Integration im Quartier leisten, z. B. Beratung und Netzwerkbildung

Der Durchführungszeitraum für die Projekte wird sich voraussichtlich ab dem III. Quartal 2016 bis Ende 2020 erstrecken.

Wer ist die Zielgruppe und was ist das Ziel?

Insgesamt sollen im Gebiet der westlichen Innenstadt (siehe Karte) neue qualifizierte Angebote für Beschäftigungslose, Familien, Kinder und Jugendliche sowie

Migranten entstehen, die zur sozialen Eingliederung, Bildung, Integration in Beschäftigung oder zur Unterstützung des lebenslangen Lernens beitragen.

Ziel ist es, aufeinander abgestimmte Vorhaben zu schaffen, um die Situation im Quartier zu verbessern und vorhandene Benachteiligungen auszugleichen.

Somit werden Chancen erhöht, Betroffene zu beschäftigen und zu integrieren.

Wie ist der Weg zur Förderung?

Die eintreffenden Projekte werden in die Vorhabenliste des GIHK aufgenommen. Sobald das GIHK bestätigt ist, kann von der Stadt Görlitz die Förderung beantragt und an die Projektträger weitergeleitet werden. Einzelheiten zum Förderprogramm sind auf der Homepage der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank unter www.sab.sachsen.de abrufbar

und können der Förderrichtlinie „RL Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014 - 2020“ des Freistaates Sachsen entnommen werden. Ergänzt wird das Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ zudem durch Maßnahmen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Ansprechpartner

Wer Fragen zu Inhalten und Ab-

läufen hat oder beraten werden möchte, wendet sich bitte an den nachfolgend aufgeführten Ansprechpartner der Stadtverwaltung Görlitz.

unter [www.goerlitz.de/foerderungsmoeglichkeiten/ESF 2014 - 2020](http://www.goerlitz.de/foerderungsmoeglichkeiten/ESF%2014%20-%202020) sind die Karte sowie alle Infos abrufbar.

Stadtverwaltung Görlitz
 Amt für Jugend/Schule & Sport/Soziales
 Sachgebiet Familie & Soziales
 Marc Klinger, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz
 03581 671228 oder 03581 671224
 03581 672162 (Fax)
 m.klinger@goerlitz.de
 schulverwaltungsamt@goerlitz.de



Statistisches Jahrbuch 2014 erschienen/ Informationen der Kommunalen Statistikstelle

Das vorliegende Statistische Jahrbuch bietet auf rund 140 Seiten einen umfassenden Überblick über die demografischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in der Stadt Görlitz.

Neben vielen Tabellen enthält das Jahrbuch auch wieder Erläuterungen, Definitionen und Diagramme. Daten für das Jahr 2014 werden in den einzelnen Abschnitten dargestellt, zum Teil auch als Zeitreihen. Um Entwicklungstendenzen zu zeigen, wurden in der Regel die vergleichbaren Daten der letzten fünf Jahre ausgewiesen und die Gliederung des Jahrbuches im Wesentlichen beibehalten.

Auch in diesem Jahr wurden die Daten in 13 Kapitel gegliedert. Im Unterschied zur letzten Ausgabe ist an die Stelle der Wahlergebnisse ein Kapitel zu Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten in den Görlitzer Stadt- und Ortsteilen gerückt.

Natürlich kann ein Statistisches Jahrbuch nicht alle verfügbaren Daten enthalten. Mit den über dieses Standardangebot hinausgehenden Informationswünschen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Kommunalen Statistikstelle.

Das Statistische Jahrbuch kann ab sofort in den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne käuflich erworben oder über die Kommunale Statistikstelle bezogen werden (Schutzgebühr 6 Euro).

Gleichzeitig können alle Interessierten regelmäßig die Statistischen Monatszahlen und Quartalsberichte an den Bürgerinformationen im Rathaus und der Jägerkaserne abholen. Unter www.goerlitz.de sind die statistischen Zahlen im Internet abrufbar.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die statistischen Berichte in Dateiform per E-Mail sofort nach dem Erscheinen zu erhalten. Einfach an a.krause@goerlitz.de eine E-Mail senden und den gewünschten Bericht anfordern.

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Januar 2016

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2016	Januar 2015
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.592	54.468
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.908	3.935
Hagenwerder	Personen	796	796
Historische Altstadt	Personen	2.507	2.448
Innenstadt	Personen	16.134	15.431
Klein Neundorf	Personen	127	125
Klingewalde	Personen	619	609
Königshufen	Personen	7.470	7.505
Kunnerwitz	Personen	497	493
Ludwigsdorf	Personen	844	758
Nikolaivorstadt	Personen	1.600	1.591
Ober-Neundorf	Personen	263	268
Rauschwalde	Personen	6.015	5.978
Schlauroth	Personen	352	354
Südstadt	Personen	8.953	8.757
Tauchritz	Personen	196	194
Weinhübel	Personen	5.311	5.226
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	34	36
Gestorbene insgesamt	Personen	74	71
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	657	348
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	468	283
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	127	128
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	776	810
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.385	3.551
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.161	4.361
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	239	253
Langzeitarbeitslose	Personen	1.998	2.080
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,1	17,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,6	18,7
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	161	128
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	121	173
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.285	5.853

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.





Beschlüsse des Stadtrates vom 25.02.2016

Beschluss-Nr. STR/0181/14-19:

Der Stadtrat beschließt die 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz.

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom

03. März 2014 (SächsGVBl. Nr. 5, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 Haushaltsbegleitgesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 346) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 25.02.2016 folgende Satzung beschlossen:

8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz

Artikel 1

Änderungen

Die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz vom 20.12.2002, zuletzt geändert mit Satzung vom 27.06.2013, wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze geändert.

(1) In §1 Absatz 1 Satz 2 werden nach den Worten „Brauchtum Schlesiens“ die Worte „und der Oberlausitz“ eingefügt.

(2) Im § 2 Absatz 2 wird der Passus „und der nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigten“ ersatzlos gestrichen.

(3) Im § 4 Absatz 2 wird die angegebene Rechtsgrundlage „§§ 28 Abs. 3 bzw. 41 Abs. 2 SächsGemO“ durch „§ 28 Abs. 2 SächsGemO“ ersetzt.

(4) § 7 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 6 wird angefügt:

Innerhalb ihres Geschäftskreises sind der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss zuständig für:

1. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von über 50.000 EUR bis zu 250.000 EUR im Einzelfall,
2. die Genehmigung zur Überschreitung oder Erweiterung von Aufträgen, die auf Beschlüsse des Stadtrates oder seiner Ausschüsse zurückzuführen sind, wenn die Überschreitung der Vergabesumme oder die Erweiterung des Auftrages die Größenordnung von 10 %, mindestens jedoch 7.500 EUR je Nachtragsvereinbarung aber nicht mehr als 75.000 EUR übersteigt.

b) Es wird ein neuer Absatz 7 eingefügt:

(7) Die Wertgrenze in Absatz 6 Nr. 1 bezieht sich jeweils auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

c) Die Nummerierung der nachfolgenden Absätze wird angepasst.

(5) § 8 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Nummer 7 ersatzlos gestrichen.

b) Die Nummerierung des nachfolgenden Punktes im Absatz 1 wird angepasst.

c) In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „insbesondere“ ersatzlos gestrichen.

d) In Absatz 2 Nr. 2 Satz 1 wird der Passus „der Besoldungsgruppen von A9gD bis A13gD“ durch „A9 Laufbahngruppe 2 erste Einstiegsebene bis A 13 Laufbahngruppe 2 erste Einstiegsebene“ ersetzt.

e) In Absatz 2 Nr. 2 Satz 2 wird die angegebene Rechtsgrundlage „§ 28 Abs. 3 SächsGemO“ durch „§ 28 Abs. 4 SächsGemO“ ersetzt.

f) Absatz 2 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

5. Entscheidung über die Annahme von Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen, Spenden bis zu 50.000 EUR,

g) Absatz 2 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

6. Abschluss von Verwaltungssponsoringverträgen bis zu 25.000 EUR,

h) In Absatz 2 Nr. 13 wird am Ende der Punkt durch ein Komma ersetzt.

i) In Absatz 2 Nr. 14 wird am Ende ein Komma gesetzt.

j) In Absatz 2 wird eine neue Nr. 15 angefügt:

15. die Entscheidung über Kostenspaltung und Abschnittsbildung bei der Erhebung von Erschließungsbeiträgen und Straßenausbaubeiträgen.

k) In Absatz 3 wird in Satz 1 die Angabe „Nr. 13“ durch „Nr. 14“ ersetzt.

(6) In § 12 Absatz 1 wird die Bezeichnung des Ausschusses unter Buchstabe a geändert in „Kultur/Bildung/Soziales/Migration“.

(7) § 13 wird wie folgt geändert:

a) Im Absatz 1 werden die Nummern 1 - Beirat für Chancengleichheit - und 3 - Erwerbslosenbeirat - ersatzlos gestrichen.

b) Die Nummerierung der verbleibenden Beiräte wird angepasst.

c) Der Absatz 2 wird gestrichen.

d) Es wird ein neuer Absatz 2 eingefügt:

(2) Die Beiräte nach Abs. 1 üben ihre Tätigkeit auf der Grundlage einer vom Stadtrat zu beschließenden Geschäftsordnung aus.

e) Absatz 3 wird ersatzlos gestrichen.

f) Absatz 5 wird ersatzlos gestrichen.

g) Die Nummerierung der verbleibenden Absätze wird entsprechend angepasst.

(8) § 15 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 4 wird der Passus „des einfachen und mittleren Dienstes von A2 bis A9“ durch „der Laufbahngruppe 1 von A4 bis A9“ ersetzt.

b) Nummer 8 wird ersatzlos gestrichen.

c) Nummer 9 wird ersatzlos gestrichen.

d) Nummer 18 wird ersatzlos gestrichen.

e) Die Nummerierung der verbleibenden Nummern wird entsprechend angepasst.

(9) § 18 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 2 wird die gesetzlichen Grundlage „§ 28 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO“ durch „§ 28 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO“ ersetzt.

b) In Absatz 3 Satz 1 wird das Wort „ehrenamtliche(n)“ gestrichen.

c) In Absatz 3 Satz 2 wird die gesetzlichen Grundlage „§ 28 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO“ durch „§ 28 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO“ ersetzt.

d) Die Absätze 5 und 8 werden gestrichen und die folgenden Absätze entsprechend neu nummeriert.

(10) § 20 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 wird der Passus „und der nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigten“ ersatzlos gestrichen.

b) In Satz 2 wird der Passus „und der nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigten“ ersatzlos gestrichen.



(11) Es wird ein neuer § 21 eingefügt:

§ 21 Einführung von Beteiligungsräumen

(1) Es werden die Beteiligungsräume Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt, Königshufen, Innenstadt West, Innenstadt Ost, Rauschwalde, Südstadt, Biesnitz und Weinhübel gebildet.

(2) Die Bürgerräte nach § 15 der Satzung zur Bürgerschaftlichen Beteiligung in der großen Kreisstadt Görlitz sind bei grundlegenden Angelegenheiten, die den jeweiligen Beteiligungsraum betreffen, frühzeitig, genau und umfassend zu informieren.

(12) Die Nummerierung der nachfolgenden Paragraphen wird angepasst.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 26.02.2016

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. Die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. Der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

Beschlüsse des Oberbürgermeisters zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss-Nr. OB/023/2015:

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Finstertorstraße 5 im Rahmen des Programms Städtebaulicher

Denkmalschutz „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB zum Bebauungsplan Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 - Birkenstock“

Das Verfahren zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde 1995 durch den Gemeinderat der Gemeinde Schöpstal eingeleitet, jedoch nicht bis zur Inkraftsetzung geführt. Die Planungen von 1995 waren Basis für die Genehmigung zur Errichtung der bestehenden industriellen Ansiedlung. Seit 1999 liegt die Planungshoheit für den Bereich des Bebauungsplanes bei der Stadt Görlitz. Aufgrund der Erweiterungsabsichten der Alsa GmbH, welche zur Birkenstock-Gruppe gehört, beschloss der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 17.12.2015 die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 58 ist ca. 9 h groß und umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 1:

- 395; 396; 397; 398; 400; 401; 402; 403; 404; 406; 407; 408; 409; 410; 411; 413; 418 tlw.; 419; 420; 421; 426.

Das Plangebiet befindet sich im Norden der Stadt Görlitz im Ortsteil Königshufen. Wesentliches Ziel der Planung ist die Erweiterung der Baufelder auf die westlich angrenzende Grünfläche. Darüber

4. Vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) Die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) Die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr. STR/0186/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Finanzierung (kommunaler Zuschuss) der Betreibung Werk I gemäß Anlage. Die in der Anlage ausgewiesenen Zuschussbeträge ab 2017 sind Grundlage für die Veranschlagung im Doppelhaushalt 2017/2018 einschließlich des Finanzplanes 2019 - 2021.

- Anlage im Fachamt einsehbar -

Beschluss-Nr. STR/0187/14-19:

Der Zuschlag für die Dienstleistungskonzession „Betreibung eines Jugend- und Soziokulturellen Zentrums in Görlitz“ wird auf das Betreiberkonzept des Bieters Second Attempt e.V. aus Görlitz erteilt. Da es nur einen Bieter gab, kann auf die Einhaltung des § 101a Abs. 1 GWB verzichtet werden. Es gibt keine Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden.

Beschluss-Nr. STR/0188/14-19:

Der Stadtrat beschließt den Ausbau des Demianiplatzes 3. BA vorbehaltlich des Beschlusses zur Mittelumsetzung im Verwaltungsausschuss.

hinaus soll anstelle des jetzigen Parkplatzes ein mehrgeschossiges Parkhaus errichtet werden. Es wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Es sind zurzeit folgende umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume verfügbar:

Boden

- die geplante Neuversiegelung hat erhebliche Auswirkungen auf Schutzgut Boden
- bisher sind keine Altlasten bekannt

Wasser

- Zurzeit sind keine Auswirkungen bekannt

Luft/Klima

- durch die Erweiterung der Produktion sowie Erhöhung des Pkw-Verkehrs ist mit erhöhtem Ausstoß von Abgasen zu rechnen

Tiere und Pflanzen

- innerhalb des Gebietes sind keine geschützten Arten bekannt



- eine Artenerfassung ist nicht erforderlich
- es werden externe Kompensationsmaßnahmen für den Eingriff in Natur festgesetzt

Lebensräume

- als potenzielle Lebensräume gelten: Baumgruppen, Gebüsch, extensiv genutzte Wiese
- durch den hohen Versiegelungsgrad sind Verluste in Lebensräumen zu erwarten
- es wird eine Potenzialanalyse durchgeführt
- Lage 2.400 m entfernt vom Europäischen Vogelschutzgebiet Nr. 42 „Feldgebiete in der Oberlausitz“ und 1.850 m vom Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Nr. 111 „Fließgewässer bei Schöpstal und Kodersdorf“

Mensch

- ein Schallgutachten ist erforderlich
- die Auswirkungen von Geruchsbelastungen werden geprüft

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung liegen bereits erste Entwürfe vor. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer Informationsveranstaltung am

Donnerstag den 07.04.2016, um 16:30 Uhr

in der Stadtverwaltung Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, Raum 350. Des Weiteren erfolgt die Auslegung der ersten Planentwürfe vom

07.04.2016 bis 29.04.2016

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr.

Während dieser Zeit ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ehemaliges Bahngelände Schlauroth“ im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 29.08.2013 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Ehemaliges Bahngelände Schlauroth“ beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich am westlichen Stadtrandbereich der Stadt Görlitz. Es umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Görlitz, Flur 53, Flurstücke 1/2, 3, 2/6, 4/1, 4/2, 89 (Teilfläche), 1204 (Teilfläche)

Gemarkung Görlitz, Flur 54, Flurstücke 683, 684/2, 685, 1024

Gemarkung Schlauroth, Flur 1, Flurstücke 22, 23/3, 24/2, 25/3

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Planungsziel ist die Entwicklung eines Gewerbegebietes mit Gleisanschluss nach § 8 BauNVO. Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung liegen die erste Entwürfe gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vom

23.03.2016 bis einschließlich 22.04.2016

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung während der Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581-672145 zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.03.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 01.03.2016

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Geplante Erweiterung (Karte nicht maßstäblich)



Während dieser Zeit ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung während der Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581 672145 zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.03.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 22.02.2016

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister



unmaßstäblich (Quelle: Richter+Kaup)



Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
 Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.04.2016** die

Zweitwohnungsteuer

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 15.03.2016

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
 1304
 Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **29.03.2016** für einige Abgabepflichtige die

Grundsteuern A und B und Straßenreinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 15.03.2016

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Bescheide zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
6	██████	████████████████████	██████████	████████████████████ ██████████
█	██████	████████████████████	██████████	████████████████████ ██████████
█	██████	████████████████████	██████████	████████████████████ ██████████
█	██████	████████████████████	████████████████████ ████████████████████	████████████████████
█	██████	████████████████████	████████████████████ ████████████████████	████████████████████
█	██████	████████████████████	████████████████████ ████████████████████	████████████████████
█	██████	████████████████████	████████████████████ ████████████████████	████████████████████
█	██████	████████████████████	████████████████████ ████████████████████	████████████████████
█	██████	████████████████████	████████████████████ ████████████████████	████████████████████ ██████████
█	██████	████████████████████	████████████████████	████████████████████ ██████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 15.03.2016
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Bautzener Straße 16 (unbebautes Grundstück)
James-von-Moltke-Straße 38 b (Gewerbegrundstück)
Kleine Seidenberger Straße 1 (unsaniertes Wohnhaus)
Konsulstraße 68/Postplatz 8 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Krischelstraße 6/7 G 1, W 2, W 5, W 7, W 8 (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)

Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Obermarkt 4 G 15 (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)

Promenadenstraße 57 (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)

Schillerstraße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein unten aufgeführtes Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■
■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Wohnen im Grünen – Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz – Süd“

Der Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz-Süd“, liegt im Ortsteil Kunnerwitz der Europastadt Görlitz / Zgorzelec (Neundorfer Straße).

Veräußert wird auf der Grundlage der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz Süd das Grundstück W 1 zur straßenbegleitenden Bebauung mit einem Einzel- bzw. Doppelhaus:

	Baufeldgröße in qm	Mindestkaufpreis in Euro
W 1	948	35.650,00

Hinzu kommen alle mit dem Abschluss des Kaufvertrages entstehenden Neben- und die Vermessungskosten.

Das Grundstück gilt als verkehrs- wie auch medientechnisch erschlossen.

Bedingung für den Verkauf des Grundstückes ist die Einhaltung der Festlegungen der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz-Süd. Darüber hinaus gehende Bedingungen können den abzufordernden Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Diese sind zwingend einzuhalten.

Die Stadt Görlitz hat das Pflanzgebot (Bäume und Laubholzhecke) an der Grundstücksgrenze im Bereich G2 bereits umgesetzt. Diese Kosten werden umgelegt.

Auskünfte erteilen:

Sachgebiet Liegenschaften:

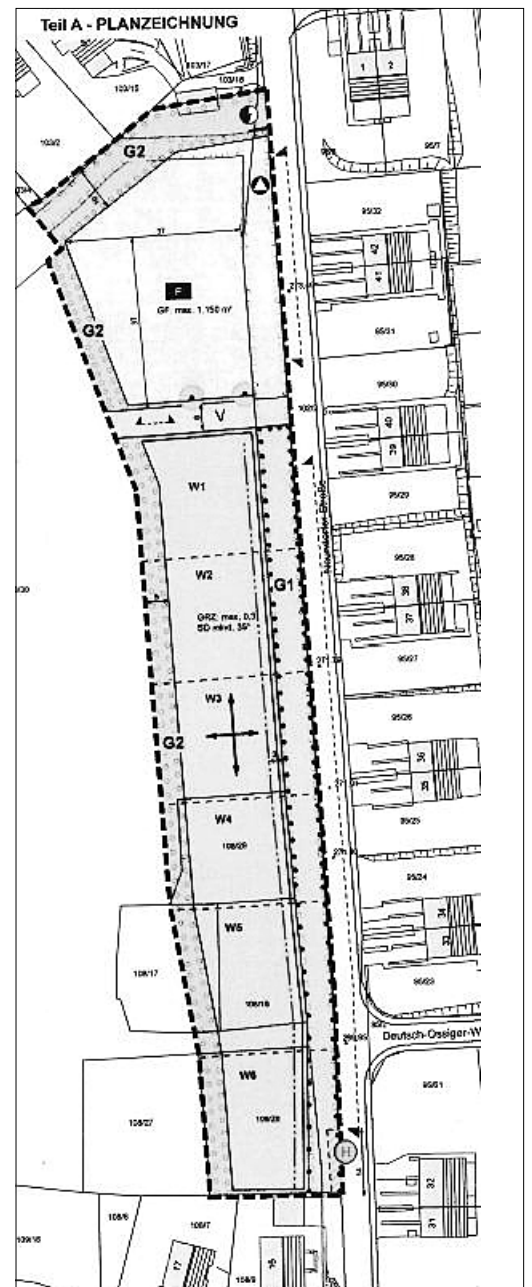
Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229

Sachgebiet Städtebau:

Frau Hetschack, Tel.-Nr. 03581 672112

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das Grundstück und einen entsprechenden Finanzierungsnachweis (für den gebotenen Kaufpreis und die Baukosten) verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Kunnerwitz-Süd“ zu versehen ist, bis zum **31.03.2016** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz





Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung



Am Montag, dem 18.04.2016, um 16:00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 07.12.2015
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 07.12.2015
3. Vorstellung Frau Poplawski, Projektleiterin See

4. Arbeitsstand Bebauungspläne
5. Informationen Schiffbarkeitserklärung
6. Bürgerfragestunde
7. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
8. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Beschlusses der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ vom 07.12.2015 zur Feststellung der Jahresrechnung 2014



Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014, der aus der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung (Bilanz) und dem Anhang besteht mit

- dem ordentlichen Ergebnis von	-8.432,12 EUR
- dem außerordentlichen Ergebnis von	0 EUR
- dem Gesamtergebnis von	-8.432,12 EUR
- der Bilanzsumme von	74.614,26 EUR
- der Veränderung des Finanzmittelbestandes von	-4.353,72 EUR
- dem Endbestand an Zahlungsmitteln von	74.582,14 EUR

fest.

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von -8.432,12 EUR wird durch die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses iHv. 1.798,09 EUR gedeckt. Der verbleibende Fehlbetrag

von -6.634,03 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss 2014 einschließlich des Prüfberichtes liegt entsprechen § 88b SächsGemO zur Einsicht in der Stadtverwaltung, Untermarkt 6-8, Zimmer 215 vom 04.04.2016 bis zum 12.04.2016 zu den folgenden Öffnungszeiten aus:

**Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr**

Görlitz, den 29.02.2016

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Mit einem überdurchschnittlich starken Dezember schließt Görlitz sein bisher bestes Tourismusjahr ab

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 258.217 Übernachtungen in gewerblichen Einrichtungen registriert, was einer Steigerung von 4,5 Prozent zum Vorjahr entspricht. Das bisherige Topjahr 2013 konnte damit um 1,7 Prozent übertroffen werden. Auch die Zahl der touristischen Ankünfte stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent auf 118.239. Die Aufenthaltsdauer liegt stabil bei 2,2 Tagen.

Nach einem verhaltenen Jahresbeginn konnten ab April in fast allen Monaten Zuwächse bei den Übernachtungen verzeichnet werden.

Der Dezember bildete mit Steigerungsraten von 18,9 Prozent bei den Übernachtungen (18.699) und 15,3 Prozent bei den Ankünften (8.857) den beeindruckenden Schlusspunkt des Jahres. „Ein sehr gutes und vielfältiges tou-

ristisches Angebot, eine starke Medienpräsenz durch gezielte Marketingmaßnahmen und eine gastfreundliche Atmosphäre vor Ort sind die Grundlage für diesen tollen Erfolg“, freut sich Eva Wittig, Prokuristin und Marketingleiterin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH über das Ergebnis.

Die Gäste kommen fast ausschließlich aus Deutschland; die

ausländischen Gäste bilden mit 6,0 Prozent eine vergleichsweise kleine Gruppe. Stärkste Länder sind dabei Österreich, die Schweiz, Polen und die Niederlande, in denen die Europastadt GmbH verstärkt für das Reiseziel Görlitz wirbt.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Auf zum 5. Görlitzer Türme(r)tag am 17. April



Abbildung: Franz Hogenberg, Ansicht von Osten, 1575, Kulturhistorisches Museum Görlitz

Zum fünften Mal veranstalten der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. und die Görlitzer Sammlungen den Türme(r)tag. Am **Sonntag, dem 17. April 2016**, öffnen der Dicke Turm, der Rathausurm, der Reichenbacher Turm und ausnahmsweise auch der Nikolaiturm von **13:00 bis 18:00 Uhr** ihre Pforten.

Das Erklimmen der mehr als 600 Stufen bietet eine sportliche Herausforderung. Gipfelstürmer können sich ihren Aufstieg auf einer besonderen Türmerkarte abstempeln lassen.

Die Anstrengung wird bei gutem Wetter mit herrlichen Ausblicken aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Stadt und ihre wunderschöne Umgebung belohnt.

Die Kombikarten sind am Türme(r)tag an den Türmen bzw. im Kaisertrutz für 5,00 Euro bzw. 3,00 Euro für Kinder bis 14 Jahre erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt zu allen Türmen nur einer begrenzten Anzahl von Personen möglich ist. Daher kann es zu Wartezeiten kommen.

Rathausurm

Über die historische Rathaus-treppe gelangt man zum Turmaufgang. 191 Stufen führen nach oben. Vom Rathausurm eröffnet sich ein wunderschöner Ausblick auf Görlitz und die polnische Nachbarstadt Zgorzelec sowie bis ins ferne Isergebirge. Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. bietet stündlich Führungen an.

Weitere Öffnungszeiten:
16.03. bis 18.12.2016 (bis 31.12.2016 auf Anfrage)
Mittwoch bis Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr

Frauentum/Dicker Turm

Gemeinsam mit dem südlichen Stadttor bildete er die Verbindung zum außerhalb der Stadt gelegenen Frauenkloster. Seinen mehr als fünf Meter starken Mauern verdankt er den Namen „Dicker Turm“. Das Steinrelief zeigt das von Kaiser Sigismund verliehene Görlitzer Stadtwappen mit der Inschrift „In via virtuti nulla est via“ (Der Tapferkeit ist kein Weg ungangbar).

Auch hier bietet der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec stündlich Führungen an, bei denen man aus 30 Metern Höhe auf den Marienplatz und das Kaufhaus, die Elisabeth- und

Steinstraße blicken kann.

Weitere Öffnungszeiten:
16.03. – 18.12.2016 (bis 31.12.2016 auf Anfrage)
Mittwoch bis Sonntag 12:00 bis 17:00 Uhr
Führungen stündlich und nach Anmeldung

Kontakt Rathausurm und Dicker Turm:
Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.
Telefon: 03581 7678325
Web: turmtour.fvks.eu
E-Mail: turmtour@goerlitz-zgorzelec.org

Nikolaiturm

Zum Türme(r)tag am 17. April 2016 ist der Nikolaiturm öffentlich zugänglich. Bis 2015 hat der Verein der Görlitzer Heimatforscher den Turm betreut und darin ein kleines heimatgeschichtliches Museum eingerichtet. Der Turm war Teil der früheren Görlitzer Stadtbefestigung und bestand vermutlich bereits vor der ersten großen Stadterweiterung um 1250.

Reichenbacher Turm

Der 1376 erstmals erwähnte Turm ist mit 51 Metern der höchste der drei noch erhaltenen Wehrtürme. Von 1521 bis 1848 war er durch zwei hohe Schildmauern mit dem gegenüberliegenden Kaisertrutz verbunden. Seit 1953 gehört der Turm zum Kulturhistorischen Museum Görlitz. Beim Erklimmen der 165 Stufen erfährt man hier einprägsam Stadtgeschichte – von Mauern und Tortürmen, von der Türmerei und den Veränderungen im Umfeld des Turmes. Bei guter Witterung bietet der Turm einen herrlichen Rundblick auf Görlitz und Umgebung. Der Reichenbacher Turm ist ab 24. März 2016 saisonal wieder für Besucher zugänglich. Karten sind an der Museumskasse im Kaisertrutz erhältlich.

Weitere Öffnungszeiten:
24.03. bis 31.10.2016
Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr
zusätzlich im April/Mai/Juni Freitag 10:00 bis 20:00 Uhr

Hinweis: Öffentliche Führung am Pfingstmontag, 16.05.2016, 15:00 Uhr
Weitere Führungen nach Anmeldung:
Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur
Kulturhistorisches Museum Görlitz
Neißstraße 29 | 02826 Görlitz
Telefon: 03581 671355
E-Mail: museum@goerlitz.de
Web: museum-goerlitz.de

Über die „Aktion Entartete Kunst“ in Görlitz und ihre Folgen

Veranstaltungen zur Sonderausstellung des Berliner Skulpturenfonds

In einer Sonderschau präsentiert das Kulturhistorische Museum derzeit Kunstwerke aus dem sogenannten „Berliner Skulpturenfund“, die 2010 bei Grabungen in Berlin aus dem Schutt eines kriegszerstörten Hauses geborgen werden konnten. Die 16 Skulpturen aus Keramik, Bronze, Messing, Marmor und Steinguss waren 1937 wie rund 21.000 weitere Kunstwerke aus deutschen Museen von den Nationalsozialisten als »entartet« beschlagnahmt worden. Seitdem galten sie als verschollen. Inzwischen konnte ihre Provenienz wissenschaftlich weitgehend nachgewiesen werden. Die Leihgaben des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin

sind im Rahmen des Förderalen Programms der Stiftung Preußischer Kulturbesitz bis 29. Mai in der Galerie der Moderne im Kaisertrutz zu sehen.

Ebenfalls von der „Aktion Entartete Kunst“ betroffen waren die Städtischen Kunstsammlungen Görlitz (heute Kulturhistorisches Museum). Im August 1937 hatten die Nationalsozialisten eine Überprüfung der Bestände aller Museen auf Werke von Künstlern, die als „entartet“ diffamiert wurden, angeordnet. Daraufhin kam eine Kommission auch nach Görlitz und beschlagnahmte fünf Arbeiten aus den Dauerausstellungen sowie zahlreiche Leihgaben aus der zu dieser Zeit gezeigten „Deutschen Graphikschau“.

Aus den Dauerausstellungen der Städtischen Kunstsammlungen, die erst 1936 in den Sälen

der Oberlausitzer Gedenkhalle neugestaltet worden waren, beschlagnahmte die Kommission das Aquarell „Bildnis eines Mädchens“ (1932) von Dora Kolisch, die Gemälde „Kreuzigung“ (1919) und „Schlummerndes Dorf“ (um 1920) von Fritz Neumann-Hegenberg, das Gemälde „Blühende Amaryllis“ (um 1933) von Willy Oltmanns sowie das Gemälde „Der heilige Sebastian“ (1927) von Johannes Wüsten. Letzteres ausgenommen, werden ergänzend zum „Berliner Skulpturenfund“ in der Sonderausstellung historische Fotografien der Görlitzer Verluste gezeigt.

Kunsthistoriker Kai Wenzel hat die Folgen der „Aktion Entartete Kunst“ in Görlitz aufgearbeitet und wird darauf sowie die gleichnamige Ausstellung in

seinem Vortrag am Donnerstag, dem **31. März 2016, 17:00 Uhr** im Barockhaus Neißstraße 30 eingehen.

Am Freitag, **15. April 2016, 17:00 Uhr** ist der Landesarchäologe von Berlin, Prof. Dr. Matthias Wemhoff, im Kulturhistorischen Museum Görlitz zu Gast. Er wird im Barockhaus Neißstraße 30 Einblicke in die Fundgeschichte geben und die Artefakte des Berliner Skulpturenfundes in ihren historischen Kontext einordnen.

Die nächste Ausstellungsführung findet am Sonntag, **17. April 2016, 15:00 Uhr** im Kaisertrutz statt.

Das Kulturhistorische Museum lädt kunst- und kulturgeschichtlich interessierte Gäste herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Museumsbesuch ist freitags bis 20:00 Uhr möglich

Um Touristen und Görlitzern die Möglichkeit zu bieten, mit einem Museumsbesuch in ein (kultur)genussvolles Wochenende zu starten, öffnen Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm freitags

bis 20:00 Uhr. Die Erweiterung der Öffnungszeiten gilt erstmals ab 25. März und vorerst für die Monate April, Mai und Juni 2016.

Kulturhistorisches Museum Görlitz

Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz, Reichenbacher Turm
Öffnungszeiten ab 24. März:
Dienstag bis Donnerstag, Sams-

tag und Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 20:00 Uhr

Osterferien im Museum: Bücherwürmer für Leseratten

Das geht auf keine Kuhhaut, was in den Osterferien so alles in der Oberlausitzischen Bibliothek entdeckt wird. Viele Tiere arbeiteten früher tatkräftig an einem Buch mit. Ohne Ziegen, Gänse, Schnecken und Läuse hätte im Mittelalter kein Buch entstehen können. Aber auch die Menschen werden nicht vergessen, die mit gar sonderlichen Buchstaben und Zeichen die Blätter füllten – einige davon werden genauer betrachtet.

Im Anschluss entstehen lustige Lesezeichen. *(Foto: Helmut Meyer zur Capellen)*

Das Angebot kann im Zeitraum vom 29. März bis 1. April 2016 gebucht werden.

Dauer: 90 Minuten
max. Teilnehmerzahl: 20 Kinder
Anmeldung erbeten unter Telefon 03581 671417



Weitere Veranstaltungen der Görlitzer Sammlungen



Barockhaus Neißstraße 30
Samstag,
26.03.2016,
15:00 Uhr

Kostümführung: PERÜCKE, PUDER, PORZELLAN

Amüsantes aus dem barocken Görlitzer Leben
Gunnar Buchwald

Montag, 28.03.2016, 15:00 Uhr
Führung: Wenn es knall und Funken schlagen
Das Physikalische Kabinett

des A.T. v. Gersdorf
Dr. Constanze Herrmann

Donnerstag, 31.03.2016,
17:00 Uhr
Vortrag: Die Aktion „Entartete Kunst“ in Görlitz
Kai Wenzel

Freitag, 01.04.2016, 18:00 Uhr
Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek
APRIL, APRIL
Wetterkapriolen und andere Kuriositäten aus alten Chroniken
Matthias Wenzel



Anzeigen

Freitag, 15.04.2016, 17:00 Uhr
Vortrag: DER BERLINER SKULPTURENFUND
Entdeckung und Deutung
 Prof. Dr. Matthias Wemhoff,
 Landesarchäologe von Berlin

Sonntag, 17.04.2016, 15:00 Uhr
Führung: DER BERLINER SKULPTURENFUND
 Entartete Kunst im Bombenschutz
 Kai Wenzel

Freitag, 22.04. bis Samstag, 23.04.2016
Frühjahrstagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften e. V.
 Weitere Informationen zum Programm – sh. www.olgdw.de



Reichenbacher Turm
 ab 24.03.2016 wieder geöffnet

Reichenbacher Turm, Niko-
 laiturm, Dicker Turm und Rat-
 hausturm
 Sonntag, 17.04. 2016, 13:00
 bis 18:00 Uhr
**TÜRMENTAG – Görlitz von
 oben entdecken**

 **Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1**
 Sonntag, 27.03.2016, 15:00 Uhr

**Führung: VOM IMPRESSIONIS-
 MUS BIS ZUR GEGENWART**
Die Galerie der Moderne
 Klaus-Dieter Hübel



**Jüdischer Fried-
 hof, Biesnitzer
 Straße**
 Mittwoch,
 20.04.2016,
 17:00 Uhr

Donnerstag, 07.04.2016,
 15:00 Uhr
Musen am Nachmittag
 GÖRLITZ 1565
 Die älteste Gesamtansicht der
 Stadt entschlüsselt
 Ines Haaser

**Führung: DER JÜDISCHE
 FRIEDHOF**
 Ines Haaser
 Für den Besuch auf dem Fried-
 hof bringen Männer bitte eine
 Kopfbedeckung mit.

Freitag, 08.04.2016, 18:00 Uhr
**Themenführung: GÖRLITZER
 STADTGESCHICHTE FÜR AN-
 FÄNGER**
 Ines Haaser

Ihr Partner für maßgeschneiderte Anzeigen!



Inh. Thomas Nitsche
 Hauptstraße 6 • 02829 Ebersbach
 Tel.: 03581 314195 • Fax: 314196
 E-Mail: roego@roego.de
 Web: www.roego.de

Rögo

Heizung & Sanitär

Wir suchen ab sofort einen
Kundendienstmonteur
 oder
Heizungs- und Sanitärinstallateur
 (Anlagenmechaniker)

Wir bieten eine sehr gute Bezahlung
 sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Bei Interesse können Sie sich telefonisch unter 03581 314195,
 per E-Mail an roego@roego.de oder
 persönlich bei Rögo, Hauptstraße 6, 02829 Ebersbach melden.



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
 Aufbaueminarkurse

Ferienkurse

27.06. - 05.07.2016
25.07. - 02.08.2016

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr
 Theorieunterricht immer donnerstags
 von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 • 02826 Görlitz • **Telefon 03581 / 31 48 88**
 Fax 318788 • www.fahrschule-otto.de • Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

ECHT BRENDLER

Der Frühling naht, der Reifenwechsel auch.
Zuverlässig, gründlich, individuell.

Autohaus BRENDLER GmbH

Am Flugplatz 20
 02828 Görlitz
 Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de



Informationen aus der Stadtbibliothek

„Brückengeschichten“

Schüler widmen ein Buch den Bürgermeister der Städte Görlitz und Zgorzelec.

Was liegt näher, als dieses Buch im Rahmen der deutsch-polnischen „Literaturtage an der Neiße“ der Öffentlichkeit vorzustellen?

Zur offiziellen Präsentation des Buches sind alle Interessierten am **Donnerstag, 7. April 2016**, um 17:00 Uhr, in die Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3 (Eingang Neubau) eingeladen.

Außerdem werden Auszüge aus dem Buch „Brückengeschichten“ zum „Schlesischen Nachtlesen“ am **Samstag, 9. April 2016**, im Büro des Fördervereins Kulturstadt Görlitz/Zgorzelec e. V., Untermarkt 23 ab 19:00 Uhr von Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Rafal Gronicz vorgetragen.

„Gedanken sind wie lose Fäden. Durch das Schreiben webt ihr ein wertvolles Tuch daraus. Schreiben befreit!“ (Joachim Otto, Autor)

Diese Gedanken waren der Ansatz für das Schreibprojekt „Spiegelbild“, das auf Initiative der Stadtbibliothek Görlitz und des Fördervereins Kulturstadt Görlitz/Zgorzelec e. V. für Schülerinnen und Schüler des Görlitzer Joliot-Curie-Gymnasiums entstand und in dessen Ergebnis jetzt das Buch „Brückengeschichten“ vorgelegt werden kann.

Sechzehn Geschichten, aufgeschrieben von Schülern aus den siebten Klassen, sind der Erfolg einer „Anregung zum Schreiben“. Dabei war es Wunsch und Hoffnung aller Akteure, die im Zitat enthaltenen Gedanken für die Jugendlichen erlebbar zu machen. Alle Schritte bis zum Entstehen eines Buches - von

der Idee, zum Aufschreiben, Überarbeiten und Korrigieren der eigenen Gedanken und Sätze, das Lektorieren, Illustrieren und Drucken - konnten so im gesamten großen Umfang vermittelt werden.

Einige Zeit zuvor, als noch nicht an die Herausgabe eines Buches zu denken war, begegneten die Schüler des Joliot-Curie-Gymnasiums in der Stadtbibliothek dem Autor Joachim Otto. Im Rahmen einer Lesung erzählte er vom Entstehen seines Buches „Görlitz und Gregorek – Eine fabelhafte Katzenliebe an der Neiße“. Darin beschreibt er, wie „... eine bunte Katzenschar mit zutiefst menschlichem Denken vorlebt, wie grenzübergreifendes Miteinander gelingen kann ...“ Bald darauf erhielten die Jugendlichen in mehreren Schreibwerkstätten Einblicke in den Schaffensprozess und auch zahlreiche Tipps für eigene Schreibversuche. „Beim Schreiben gestaltet ihr eure Figuren, beschreibt, wie sie aussehen, gebt ihnen Eigenarten und erschafft so typische Merkmale. Schreiben kann helfen, Freud und Leid und die vielen Erlebnisse zu verarbeiten und festzuhalten. Dabei kann man sich ebenso Gedanken über sich selbst machen ...“

Joachim Otto, der Lehrerin Joanna Möckel und dem Illustrator Andreas Neumann-Nochten gelang es, die Schüler mit den Geschehnissen im Buch zu verbinden und eine Nähe zu den handelnden Figuren herzustellen. „Wie geht die Geschichte weiter, wird es eine Fortsetzung geben?“ fragten die Schüler Joachim Otto bald nach dem Fortgang des Lebens von Görlitz und Gregorek und den anderen Katzen aus dem Buch. „Wie wäre es, wenn ihr euch darüber selbst Gedanken macht und

diese aufschreibt“, ermutigte die Lehrerin ihre Schülerinnen und Schüler, es eigenhändig auszuprobieren.

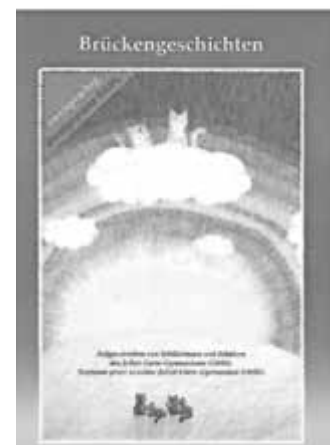
Die Idee, den gewünschten Fortsetzungsband selbst zu schaffen und auch zu illustrieren, entstand dann bei der Auseinandersetzung mit den vorgelegten Geschichten, in denen die Jugendlichen über das Leben erzählen.

Sie schrieben originelle, fantasievolle, traurige, nachdenkswerte Aufsätze. Sie thematisieren alltägliches und nicht alltägliches Leben, das vertraut, froh, fremd und schmerzlich sein kann. Sie befinden über Familie, Freunde und Herausforderungen, sie schildern das spannungreiche Zusammensein von Mensch und Tier und verwenden dabei unterschiedliche literarische Genres. Der Leser der Geschichten vergisst ab und an, dass es oft „nur“ Katzen sind, die diese Geschichten so lebendig werden lassen.

Auch Joachim Otto ist vom Ergebnis überzeugt: „Die Erzählungen sind eine einmalige und wertvolle Ergänzung, wie sie sich ein Autor nur wünschen kann ... Viele Inhalte meines Buches haben die Schüler aufgegriffen, mit neuen Szenen erweitert, diese mit Dialogen und Stimmungen zwischen den vernenschlichten Katzen erzählt ...“

Die Stadtbibliothek Görlitz hat gemeinsam mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. dieses Buches herausgegeben. Damit ging ein schon länger bestehender Wunsch in Erfüllung, und zwar der nach Veröffentlichung von Geschichten, die Jugendliche geschrieben haben.

Das Wissen, dass viele Kinder und Jugendliche schreiben, die



Texte aber aus unterschiedlichen Gründen nicht bekannt gemacht werden, sondern oft nur in der berühmten Schublade bleiben, macht den vorliegenden Band bemerkenswert.

Die Herausgeber danken Joachim Otto für sein engagiertes Mitwirken in den Literaturwerkstätten, der Stadtbibliothek, der Lehrerin, Joanna Möckel, für die große Unterstützung bei der Begleitung des Projektes und Andreas Neumann-Nochten für seine Ausführungen zu den Illustrationen.

Ein besonderer Dank gilt der Übersetzerin Magdalena Maruck. Sie hat dabei geholfen, die Übersetzung und Druckvorlage zu erarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön für das große Vertrauen geht an diese Stelle an die Schüler und Eltern.

Das Entstehen des Buches wurde gefördert vom: Landkreis Görlitz im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben“, vom Aktionsplan „Vielfalter: Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ (Landkreis Görlitz) und entstand in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.

GalerieZeit „Begegnungen“

Drei Schriftsteller aus der Region werden am **Dienstag, 12. April, 15:00 Uhr**, in der Stadtbibliothek

Görlitz ihre Werke vorstellen. Das Publikum kann sich auf ein weiteres Werk von der aus Zodel

stammenden **Eva Mutscher** mit dem Titel „Ein Lächeln von Herzen“ freuen. Es erzählt eine

berührende Geschichte von einer Frau, die ihren traurigen Mann losschickt, sein Lächeln auf Wan-



derschaft wiederzufinden. Und tatsächlich: nach vielen falschen Versprechungen erhält er unterwegs einen wirklich guten Rat. Der Görlitzer **Wolfgang Hengstmann** wird an diesem Nachmittag den Zuhörern in seinen Roman „Ein tiefer Blick in blaue

Augen“ vorstellen. Des Weiteren können sich Anwesende auch auf den ehemaligen Lehrer **Karl-Heinz Schwarzbach** freuen. Mit seinen Kurzgeschichten rückt er Alltägliches in einen Blickwinkel, der den Leser zum Nachdenken anregt oder zum Schmunzeln

bringt. Zu diesem interessanten und facettenreichen Nachmittag lädt die Stadtbibliothek Görlitz ganz herzlich ein. Platzreservierungen sind möglich.

Der Eintritt kostet 2 Euro.

Kontakt:

Stadtbibliothek Görlitz
Jochmannstraße 2/3
03581 7672752
www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Informationen aus den Kirchengemeinden zu Ostern 2016

Palmsonntag, 20. März

- 08:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Kirche St. Johannes u. St. Franziskus
- 09:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Gottesdienst, Ort: Kirche in Kunnerwitz
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalamt, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Kirche St. Hedwig
- 10:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Gottesdienst, Ort: Kirche in Weinhübel
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe (mit Domchor), Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 18:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz

Montag, 21. März

- 17:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht, Ort: Heiliges Grab

Dienstag, 22. März

- 17:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht, Ort: Heiliges Grab

Mittwoch, 23. März

- 17:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht, Ort: Heiliges Grab

Gründonnerstag, 24. März

- 17:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Abendmahlsandacht unter Leitung von Superintendent Dr. Thomas Koppehl, Ort: Heiliges Grab
- 18:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde Görlitz, Tischabendmahlsfeier mit Abendessen, Ort: Konfirmationsaal an der Kreuzkirche
- 19:00 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Tisch-Abendmahlsfeier, Ort: Kirche in Kunnerwitz
- 19:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalamt, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 22:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Ölbergstunde, Ort: Kathedrale St. Jakobus

Karfreitag, 25. März

- 09:00 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Gottesdienst mit Abendmahl, Ort: Kirche in Tauchritz
- 09:00 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Gottesdienst mit Abendmahl, Ort: Kirche in Weinhübel

- 09:30 Uhr Apostolische Gemeinschaft, Gemeinde Görlitz, Gottesdienst, Ort: Augustastraße 12
- 10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde Görlitz, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ort: Kreuzkirche
- 13:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Kreuzweg zum Heiligen Grab unter Leitung von Generalsuperintendent Herche, Beginn an der Peterskirche
- 15:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht zur Todesstunde – Jesu am Karfreitag, im Anschluss an den Kreuzweg, Predigt hält Generalsuperintendent Martin Herche, Ort: Heiliges Grab
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (mit Domchor), Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Karfreitagliturgie (mit Bischof Ipol), Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, Ort: Kirche St. Hedwig
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, Ort: Kirche St. Johannes u. St. Franziskus
- 16:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz, Gemeinschaftsstunde mit Feier des heiligen Abendmahls, Ort: Gartenstraße 7
- 18:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Bußgang der Männer vom Heiligen Grab aus hin zur Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 18:00 Uhr Evangelisch-methodistisch Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Ort: Blumenstraße 7



Karsamstag, 26. März

- 09:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Kirche St. Hedwig
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, (bis 17:00 Uhr) Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 18:15 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht zur Grabesruhe Christi unter Leitung von Generalsuperintendent Herche, Ort: Heiliges Grab
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht (mit Taufen), Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalamt (mit Taufe), Ort: Kathedrale St. Jakobus

21:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde Görlitz, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ort: in der alt-lutherischen Heilig-Geist-Kirche

Ostersonntag, 27. März

05:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Ort: St. Hedwig

06:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht der Frauen am leeren Grab unter Leitung von Pfarrerin i. R. Sylvia Herche und Team, Ort: Heiliges Grab, Adamskapelle

06:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Feier zur Osternacht unter Leitung der Pfarrer Dr. Pietz und Hanert, Ort: Dreifaltigkeitskirche

08:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz, Auferstehungsfeier, Familienstunde mit gemeinsamen Osterfrühstück, Ort: Gartenstraße 7

09:00 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Gottesdienst mit Abendmahl, im Gottesdienst werden zwei Erwachsene getauft, Ort: Kirche in Kunnerwitz

09:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Chor, Predigt hält Pfarrer Hanert, Ort: Lutherkirche

09:30 Uhr Apostolische Gemeinschaft, Gemeinde Görlitz, Gottesdienst, Ort: Augustastraße 12

10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: St. Johannes u. St. Franziskus

10:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Gottesdienst am Ostersonntag mit der Kantate Georg Philipp Telemann: „Willkommen segenvolles Fest“, Predigt hält Generalsuperintendent Herche, Ort: Krypta der Kirche St. Peter und Paul

10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde Görlitz, Familiengottesdienst, Ort: Kreuzkirche

10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale St. Jakobus: Osterhochamt mit Bischof Ipolit (mit Domchor) (Rundfunk-Gottesdienst)

10:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Familiengottesdienst mit Taufe, Ort: Kirche in Weinhübel

10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz

17:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalvesper, Ort: Kathedrale St. Jakobus

18:00 Uhr Evangelische-methodistische Kirche, Gottesdienst, Ort: Blumenstraße 7

Ostermontag, 28. März

08:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: St. Johannes u. Franziskus

09:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Emmausgang unter Leitung von Pfarrer Dr. Pietz, Ort: Heiliges Grab, Abschluss 10:00 Uhr in der Frauenkirche mit Taufgottesdienst

09:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Emmaus-Weg durch das Schloss am See

10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Kathedrale St. Jakobus

10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ort: Kreuzkirche

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, 11:30 Uhr Osterbrunch und gemeinsames Essen, Ort: Kirche in Tauchritz

10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz

10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: St. Hedwig

18:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz

Änderungen vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich auch in den jeweiligen Gemeinden!



Anzeige

**Online-Händler,
aufgepasst:
paydirekt heißt
Zahlungsgarantie.**

**Jetzt neu bei
Ihrer Bank!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei. **paydirekt**

paydirekt ist der neue Bankenstandard fürs Online-Bezahlen. Was Sie davon haben? Garantierte Zahlungssicherheit, gesicherte Käuferidentitäten, valide Altersprüfung und 100 % igen Schutz Ihrer Transaktionsdaten! www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

Fundsachen Februar

- 2 Schlüsselbunde
- 1 Fahrzeugschlüssel Mercedes
- 2 Fahrzeugschlüssel VW
- 1 einzelner Schlüssel
- 7 Fahrräder
- 3 x Bargeld

Fundsachen können im Bürozentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Vor 100 Jahren wurde der Kreuzkirchenpark eröffnet

Der Kreuzkirchenpark unmittelbar neben der Kreuzkirche in der Görlitzer Südstadt ist eine öffentliche Grünanlage, die beliebt bei Jung und Alt ist. Viele Görlitzer kennen diesen Park vom winterlichen Schlittschuhfahren mit ihren Kindern, dem Spazierengehen, den schönen Aussichten in die Landschaft oder dem Besuch des Spielplatzes. Die Kreuzkirchengemeinde nutzt den Park regelmäßig im Sommer für sonntägliche Waldgottesdienste. Ganz im Sinne eines Volksparkes, wurde diese Anlage von Beginn an nach den Bedürfnissen ihrer Besucher geschaffen. Viele Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten laden zu allen Jahreszeiten zu einem Besuch ein.



Blick über die große Wiese zur Kreuzkirche, Sommer 2015

Görlitzerinnen und Görlitzer sowie auch Gäste können sich in diesem Jahr auf ein ganz besonderes Ereignis freuen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Kreuzkirchenparks wird es im Sommer dieses Jahres, am **12. August 2016**, ein **Parkfest** geben. Die Vorbereitungen zu einer „**Langen Nacht im Kreuzkirchenpark**“ sind jetzt schon im Gange. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde und verschiedenen anderen Akteuren ist das Sachgebiet Stadtgrün dabei, ein Programm für einen schönen Sommerabend mit besonderer Atmosphäre und einigen Überraschungen zu planen.

Zur Parkgeschichte

Federführend durch den damaligen Gartendirektor Heinrich Diekmann wurde bereits 1913 eine Planung für den vorläufig so

genannten „Südpark“ vorgelegt. Die Stadt versprach sich eine bessere Vermarktung der neu zu bebauenden Grundstücke an der Reuterstraße. So empfahl Diekmann den Stadtverordneten, baldmöglichst mit dem Bau der Parkanlage zu beginnen. Durch die schweren Jahre des Ersten Weltkrieges hindurch begann die Gestaltung des Parks im Jahr 1914. Sogenannte Notstandsarbeiter verrichteten dabei schwere Handarbeit, um das steil abfallende Gelände zu regulieren und um später Wege-, Rasen- sowie Pflanzflächen herstellen zu können. Besondere Baumarten fanden Platz in der Gehölzverwendung und sind heute als charakteristische Bäume mit beeindruckender Größe

wahrnehmbar. Charakteristisch für den Kreuzkirchenpark sind die teilweise steil abfallenden Parkwege oder der große Wiesenraum inmitten des Parks, welcher einen schönen Blick in die Landschaft erlaubt. Der Einweihung der Evangelischen Kreuzkirche am 9. März 1916 folgte im Herbst desselben Jahres die Fertigstellung der Parkanlage.

Der Kreuzkirchenpark ist aus der Görlitzer Südstadt nicht mehr wegzudenken und fester Bestandteil der Görlitzer Garten- und Parklandschaft. Die Jahrzehnte der folgenden Entwicklung waren von immer weiter abnehmenden Möglichkeiten einer fachgerechten Pflege und Unterhaltung geprägt. Betrachtet man Fotografien aus den 1950er Jahren, so zeigt sich ein einzigartiges Gartenbild, welches in besonders schöner



Kreuzkirchenpark um 1950

Weise mit dem Kirchenbau korrespondiert und gartenkünstlerisch als herausragend gewertet werden kann.

Erste Sanierungsarbeiten

In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurden kürzlich die Fällungen einiger Laubbäume beauftragt. Betroffen waren davon 21 jüngere Bäume mit einem Alter von bis zu 40 Jahren. Diese beeinträchtigten die historische Nadelbaumkulisse durch Lichtkonkurrenz und Wuchsraum. Ebenso schränkten sie die ursprünglich beabsichtigten Gartenbilder und Sichtbeziehungen im Bereich der großen Wiese immer mehr ein. Die Bäume sind zwischenzeitlich durch die Gärtner des Städtischen Betriebshofes gefällt worden. An anderen Stellen sollen Lücken und ursprüngliche Standorte wieder mit Laub- und Nadelgehölzen besetzt werden. Bereits in diesem Frühjahr werden insgesamt 15 Nachpflanzungen realisiert.

Die geplanten Korrekturen am Gehölzbestand sind ein Teil der denkmalgerechten Wiederherstellung der Parkanlage im Jubiläumsjahr 2016. Schrittweise

werden dieses Jahr weitere Aufwertungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten beauftragt. Vorgesehen sind etwa die Verbesserung der Wegeverhältnisse und der Erreichbarkeit des Parks im oberen Eingangsbereich. Des Weiteren sollen neue Sitzgelegenheiten am oberen Aussichtspunkt geschaffen werden. Auch werden Namensschilder die Anlage als Kreuzkirchenpark für jeden Besucher kenntlich machen. Der Görlitzer Holzbildhauer Jens Burkert wurde damit beauftragt, die Schilder anzufertigen.

Durch diese ersten Aufwertungen werden zunächst kleine Akzente im Kreuzkirchenpark gesetzt. Zukünftig ist es dringend notwendig, die Parkwege zu erhalten und zu verbessern.

Das hängt jedoch wesentlich von den Geldern ab, die für die Grünanlagenunterhaltung in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen werden. Nachteilig wirkt sich dabei aus, dass der Kreuzkirchenpark in keinem Fördergebiet liegt und sämtliche Maßnahmen aus eigenen finanziellen Mitteln bestritten werden müssen.

(Fotos: W. Wolf, R. Wintermann)



Steil abfallender Parkweg im baulich schlechten Zustand, Frühjahr 2015

2. Literaturtage an der Neiße

Landschaften der Zeit

Vom 7. bis 10. April 2016 finden in Görlitz/Zgorzelec zum zweiten Mal die Literaturtage an der Neiße statt. Das internationale Festival nimmt seine Besucher mit auf eine literarische Reise durch die Landschaften der Zeit. Dabei werden etablierte Autoren aus Polen, Tschechien und Deutschland unbekannte bzw. vergessene Facetten der mitteleuropäischen Nachbarschaft thematisieren und dadurch verschiedene Aspekte und Sichtweisen auf die Vergangenheit und Gegenwart der Region vorstellen.



Zur feierlichen Eröffnungsveranstaltung der Literaturtage an der Neiße, am **7. April 2016** im Theater Görlitz, wird es in diesem Jahr ein besonderes Highlight geben. Jaroslav Rudis mit seiner Kafka Band veranstaltet ein einzigartiges Konzert mit dem deutsch-tschechischen Soundtrack über Kafkas Roman „Das Schloss“.

Am Samstag, dem **9. April 2016** findet für Literaturinteressierte jeden Alters ein Thementag über den bekanntesten deutschen Kinderbuchautor „Janosch“ statt. Dazu wird es eine Reihe von abwechslungsreichen Veranstaltungen in Form von Bilderbuchkino, szenischer Lesung und einer Präsentation der ersten Janosch-Biographie von Angela Bajorek geben.

Das 8. Schlesische Nach(t)lesen fügt sich in den Reigen der Literaturtage ein und lädt in bewährter Form am Samstag, dem **9. April 2016** von 19:00 bis 22:00 Uhr zu einem literarischen Spaziergang ein. In den Schwesterstädten Görlitz und Zgorzelec werden bekannte Persönlichkeiten Texte von deutschen und polnischen, auswärtigen und einheimischen Autoren über die Stadt und die Region vortragen. Jeweils zur vollen und halben Stunde werden die 5 bis 10 minütigen Vorführungen wiederholt. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Literatur aus und über Breslau, die Europäische Kulturhauptstadt 2016. Ein Programmheft mit ausführlichen Informationen gibt es ab Ende März. Für Krimi-Fans wird während der Literaturtage ein Abend voller Spannung, Atmosphäre, Sinnlichkeit und Überraschung veranstaltet. Die talentierte Autorin Nadia Szagdaj liest am **9. April 2016** aus ihrem fesselnden Kriminalroman „Chroniken der Klara Schulz“. Neben diesen Höhepunkten werden bei den Literaturtagen an der Neiße weitere beeindruckende

Programmpunkte der zeitgenössischen Literatur mit Belletristik, Krimi, Poesie und Sachbuch angeboten.

Veranstaltet werden die Literaturtage an der Neiße 2016 vom Deutschen Kulturforum östliches Europa, dem Schlesischen Museum Görlitz und der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH. Alle Informationen zu den Veranstaltungen sind unter www.literaturtage.eu abrufbar.

Programmänderungen sind vorbehalten.

Programmübersicht:

MITTWOCH | 6. APRIL 2016
„Warm Up“ Poetry Slam
19:30 Uhr | Vogtshof-Saal

DONNERSTAG | 7. APRIL 2016
Feierliche Eröffnung der „Literaturtage an der Neiße 2016“ mit der Kafka Band
19:00 Uhr | Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz

FREITAG | 8. APRIL 2016
Zweisprachige Lesung „Der schwarze Garten“
16:00 Uhr | Schlesisches Museum zu Görlitz

Zweisprachige Lesung „Bevor Unkraut die Wurzeln überschäumt ...“
„Sieben Sprünge vom Rand der Welt“ und „Sandberg“
19:00 Uhr | Europäisches Zentrum für Bildung und Kultur MEE-TINGPOINT MUSIC MESSIAEN (Zgorzelec)

SAMSTAG | 9. APRIL 2016
Bilderbuchkino Janosch „Oh wie schön ist Panama“
10:00 Uhr | Stadtbibliothek Görlitz

Janosch wird 85
Präsentation der ersten Janosch-Biographie „Wer fast nichts braucht, hat alles“
16:00 Uhr | Alte Synagoge, Langenstraße 24

„PANAMA IST ÜBERALL“ oder „wir brauchen uns doch vor nichts zu fürchten“
Szenische JANOSCH-Kinderbuchlesung für Erwachsene
17:45 Uhr | Alte Synagoge, Langenstraße 24

8. Schlesisches Nach(t)lesen
19:00 Uhr - 22:00 Uhr | unterschiedliche Orte

Krimiabend „Die letzte Arie“
22:00 Uhr | Alte Synagoge, Langenstraße 24

SONNTAG | 10. APRIL 2016
Matinee „Die Sudeten. Zwischen (T)raum und Zeit“
11:00 Uhr | Vino e Cultura, Untermarkt 2
Lesung „Zeitreisen“
16:00 Uhr | Jakob-Böhme-Haus (Zgorzelec)

Gefördert von:
Kulturstiftung des Freistaates Sachsen | Stadt Görlitz | Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit | Sächsisches Staatsministerium des Innern

Anzeige



Thomas Wünsche
Augenoptikermeister

Wir haben in unserem Anpass-Raum für vergrößerte Sehhilfen optische und elektronische Hilfsmittel sowie Bildschirmlesegeräte ständig vorrätig.



Jakobstraße 4a • Görlitz • Tel. 0 35 81 40 30 11

www.optik-wuensche.de

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Görlitz

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) waren am 12. Februar die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren, des Sächsischen Landtages, des Stadtrates, des Landkreises, des Kreisfeuerwehrverbandes und der Medien in die Aula des Beruflichen Schulzentrums Christoph Lüders eingeladen.

meradinnen und Kameraden als Mitglieder zur Verfügung. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren ein Zuwachs von zwölf Mitgliedern. Dieser starke Anstieg ist der Jugendfeuerwehr zu verdanken, 15 Jungen und Mädchen haben im Berichtszeitraum zur FFW gefunden. Somit haben alle Jugendfeuerwehren zahlenmäßig

teträger einsatzbereit. Das sind wieder vier weniger als im Jahr zuvor. Auch letztes Jahr gab es bereits ein Defizit von vier zum Vorjahr. „Diese Tendenz geht in die falsche Richtung, Kameraden. Wir benötigen dringend mehr Atemschutzgeräteträger. Erklärt Euch bereit, diese Ausbildung zu machen und stellt Euch dieser schweren aber auch wichtigen Aufgabe. Welcher Feuerwehrmann, welche Feuerwehrfrau will nicht das Feuer bekämpfen, ganz nah dran sein?“ fordert Brandrat Uwe Restetzki die Kameraden auf. Der Alters- und Ehrenabteilung gehören insgesamt 94 Kameraden an, davon 12 Frauen.

Einsätze

Genau 127 Mal wurde die Freiwillige Feuerwehr Görlitz 2015 zum Einsatz gerufen, und damit fast genau so oft wie 2014 mit 132 Alarmen. Aus den 127 Alarmierungen ergaben sich 55 Einsätze, weil bei dem einen oder anderen Einsatz die Kräfte und Mittel vor Ort ausreichten oder die Gefahr einfach nicht mehr bestand. Die Schwerpunkte im Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr liegen im Bereich der Wohnungsbrände und Unwetterereignisse. Hervor-

Glück etwas Ruhe eingekehrt. „Für uns alle war der Einsatz am 03.01.2016 in der Rauschwalder Straße schwer, bei dem durch die Folgen der Gasexplosion ein Kind getötet wurde und insgesamt 11 Menschen zum Teil sehr stark verletzt wurden. Einen Einsatz dieser Dimension mussten wir lange nicht bewältigen und er hat doch bei dem einen oder anderen Kameraden an den Nerven gezerrt und von allen viel abverlangt“, erinnert sich der Gemeindeführer an diesen traurigen Tag. Aber auch zu Einsätzen im Zusammenhang mit Gefahrgut, Gasausströmungen, Sturm bzw. Unwetter oder auch Verkehrsunfällen wurden die Kameraden im Jahr 2015 alarmiert und standen dabei ihren Mann bzw. Frau. 22 Kameraden aus vier Ortswehren haben 2015 circa 660 Stunden Brandsicherheitswachen, vorrangig im Theater geleistet. „Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich, dass Ihr meinem Aufruf vom vorigen Jahr gefolgt seid. Vier neue Kameraden haben sich für den Brandsicherheitswachdienst gemeldet und werden derzeit darauf vorbereitet. Das hilft wirtschaften und entlastet die anderen Kameraden. Also weiter so, meldet Eure Bereitschaft zur Mitwirkung Eurem Ortswehrleiter, damit die kulturellen Veranstaltungen in Görlitz jederzeit durch uns abgesichert werden können“, motiviert Gemeindeführer Uwe Restetzki.

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2015 wurden durch alle Kameraden insgesamt über 5.000 Ausbildungsstunden geleistet. Schwerpunkte waren wieder die Ausbildung im Digitalfunk, die ABC-Ausbildung und die Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte. Die Anteile im Bereich der Kreisausbildung und an der Landesfeuerwehrschule konnten deutlich gesteigert werden. Die Atemschutzübungsanlage absolvierten fast alle Atemschutzgeräteträger. Auch die Atemschutzausbildung



Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit den Ortswehrleitern und Stadtjugendfeuerwehrwart. Er würdigte in seinem Grußwort die Leistungen der Kameraden der Feuerwehr.

Gemeindeführer Uwe Restetzki begrüßte die Landtagsabgeordneten Mirko Schultze und Sebastian Wippel, Oberbürgermeister Siegfried Deinege, die Stadträte Dr. Rolf Weidle und Matthias Urban sowie den Leiter des Ordnungsamtes Hans-Jürgen Zschau. Außerdem war als Vertreter des Landkreises der stellvertretende Kreisbrandmeister Ronald Prüß, der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz e. V., Kamerad Jürgen Reichel sowie das Ehrenmitglied der Feuerwehr Görlitz, Kamerad Heinz Baller anwesend.

Die Versammlung begann mit dem Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Albrecht Pfitzmann der Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf und Karl Heinz Zillinger von der Ortsfeuerwehr Kunnerwitz.

Gemeindeführer Brandrat Uwe Restetzki gab anschließend den Rechenschaftsbericht ab. Er informierte gleich zu Beginn über die Stärke der FFW. So standen zum Stichtag 31.12.2015 insgesamt 244 Ka-

meradinnen und Kameraden als Mitglieder zur Verfügung. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren ein Zuwachs von zwölf Mitgliedern. Dieser starke Anstieg ist der Jugendfeuerwehr zu verdanken, 15 Jungen und Mädchen haben im Berichtszeitraum zur FFW gefunden. Somit haben alle Jugendfeuerwehren zahlenmäßig



Die Neuzugänge werden herzlich begrüßt.

meradinnen und Kameraden als Mitglieder zur Verfügung. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren ein Zuwachs von zwölf Mitgliedern. Dieser starke Anstieg ist der Jugendfeuerwehr zu verdanken, 15 Jungen und Mädchen haben im Berichtszeitraum zur FFW gefunden. Somit haben alle Jugendfeuerwehren zahlenmäßig

gewonnen. Die Jugendfeuerwehr Weinhübel/Hagenwerder hat Anfang dieses Jahres ihre Arbeit aufgenommen. Insgesamt umfasst die Jugendfeuerwehr nun 41 Jugendliche, davon 3 Mädchen.

zuheben sind hier die Brände Landeskronstraße, Querstraße, Rauschwalder Straße und im Umfeld der Bahnhofstraße und Brautwiesenstraße. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr aber zum

unter heißen Bedingungen in dem durch die Firma ENSO und den Landkreis bereitgestellten Brandübungscontainer wurde letztes Jahr gut genutzt.

„50 Prozent mehr Teilnehmer sind ein Zeichen für mehr Motivation und sicher auch ein bisschen bessere Organisation und Abstimmung. Bitte nutzt auch dieses Jahr diese Übungsmöglichkeit wieder reichlich, bereitet sie Euch doch ausgiebig auf den scharfen Einsatz unter Atemschutz vor. Die Anlage steht vom 01.09. bis 07.09.2016 wieder in Weinhübel. Die Anmelde-möglichkeit wird bald freigeschaltet werden“, so Brandrat Uwe Restetzki. Er bedankte sich bei allen für die erbrachten Leistungen. Die neue Ausbildungsplanung wurde 2015 eingeführt und mit fast allen Ortsfeuerwehren wurden im Jahr 2015 Übungen durchgeführt. Das positive Ergebnis soll dieses Jahr fortgesetzt und weiter ausgebaut werden, das betrifft auch die Ausbildungsmaßnahmen im ABC-Dienst, sowohl auf der Ortsebene als auch im Zusammenwirken mit dem Landkreis und durch Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Durch die Kreisausbilder der Berufsfeuerwehr wurden die Kameraden des Einsatzdienstes weiter im Digitalfunk geschult. Die Umstellung der Technik ist nunmehr abgeschlossen.

Ein ständiges und jährlich wiederkehrendes Thema ist das Atemschutznotfalltraining, das alle Atemschutzgeräteträger zwingend absolvieren müssen.

Öffentlichkeitsarbeit

Dass der Feuerwehrdienst nicht nur aus Einsätzen und Ausbildung besteht, zeigen die vielen Maßnahmen, die darüber hinaus in den einzelnen Ortswehren organisiert oder unterstützt wurden. Dazu zählen die Hexenfeuer, Sommerfeste, Umzüge zu den unterschiedlichsten Anlässen, Himmelfahrtsfeiern, aber auch Tage der offenen Tür.

Auch die Unterstützung des Europamarathons, die Mitwirkung bei Festen und Veranstaltungen in Görlitz fallen in diese Kategorie.

„Der Familientag der Feuerwehr

Görlitz ist nunmehr auch schon eine gute Tradition geworden und wird speziell von den Feuerwehrfamilien mit kleinen Kindern sehr gut angenommen. Wenn dann abends noch die ‚Großen‘ zum Tanz kämen, wäre es perfekt. Mit dem Gelände des Helenenbades hatten wir letztes Jahr einen guten Platz gefunden. Wir wollen das dieses Jahr auch gerne wiederholen“, sagt Gemeindefeuerwehrleiter Restetzki weiter in seinem Rechenschaftsbericht und dankt allen Kameradinnen und Kameraden, die sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der genannten Veranstaltungen beteiligt haben.

Um für Nachwuchs werben zu können, erstellt die Firma WalcoMedia gerade einen Werbefilm für und über die Feuerwehr Görlitz. In diesem Film werden den Görlitzerinnen und Görlitzern die Feuerwehr, ihre Mitglieder, ihre Aufgaben und ihre Aktivitäten näher gebracht. Vor allem wird dabei zum Mitmachen animiert.

Was sonst noch passierte

Nachdem im Jahr 2014 das neue Feuerwehrhaus in Hagenwerder/Tauchritz übergeben wurde, war für 2015 das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 geplant und zugesichert. Am 08.08.2015 war es so weit, auf dem Untermarkt wurde durch den Oberbürgermeister das neue Löschfahrzeug an die Kameraden übergeben und in Begleitung der Görlitzer Blaulicht-Biker nach Hagenwerder überführt. Am 10.10.2015 wurde das Fahrzeug im Rahmen einer Technikschauden umliegenden Feuerwehren und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

„Im Dezember 2015 sollte planmäßig die Übergabe des nächsten Feuerwehrhauses stattfinden. Doch leichte Verzögerungen haben dazu geführt, dass die offizielle und feierliche Übergabe des Feuerwehrhauses Kunnerwitz erst am 15.01.2016 stattfand. Das war durch alle Seiten sicher zu verschmerzen, kann sich doch das Ergebnis durchaus sehen lassen“, freut sich Brandrat Uwe Restetzki über die neuen Errungenschaften. Auch gehört dazu, dass Anfang Februar durch die Kameradin-



Kamerad Sebastian Raith von der Ortsfeuerwehr Klingewalde wurde mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

nen und Kameraden der drei Ortswehren Klein Neundorf, Kunnerwitz und Schlauroth die neue Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Kunnerwitz gewählt wurde. Diese drei Ortsteile haben eine neue gemeinsame Ortsfeuerwehr. Sie steht unter der Leitung des Kameraden Jonas Pursche. „Derzeit stehen in der Fahrzeughalle das TSF-W von Klein Neundorf und das alte Löschfahrzeug von Hagenwerder/Tauchritz. Der Fördermittelantrag für ein Tanklöschfahrzeug TLF 3000 wurde beim Landratsamt eingereicht, die Eigenmittel stehen im städtischen Haushalt für dieses Jahr zur Verfügung und wenn alle Beteiligten an einem Strang und in die richtige Richtung ziehen, steht das neue Einsatzfahrzeug spätestens 2017 in Kunnerwitz“, stellt Uwe Restetzki in Aussicht. Er bringt weiter zum Ausdruck,

dass noch ein Neubau für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr offen ist, das Gerätehaus Innenstadt. Seit geraumer Zeit laufen in der Verwaltung dazu in Abstimmung mit der Feuerwehr und einem Planungsbüro intensive Vorbereitungsarbeiten. Diese lassen hoffen, dass auch hier in absehbarer Zeit eine praktikable und zukunftsfähige Lösung erreicht werden kann.

„Aufgabe der Feuerwehr ist es, in Not geratenen Bürgern zu helfen sowie Tiere und Sachwerte zu schützen. Wir, als Angehörige der Feuerwehr Görlitz, leisten unseren Beitrag, um getreu unserem Motto **Retten – Löschen – Bergen – Schützen** die Bürger und Gäste unserer schönen Stadt jederzeit vor Gefahren zu bewahren“, so abschließend Gemeindefeuerwehrleiter Uwe Restetzki. (Fotos: Andreas Brückner)

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2015 am 12.02.2016 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz werden begrüßt/befördert/ausgezeichnet/berufen/bestellt:

Zugänge:

Kamerad Tim Barth	30.06.2015	JF
Kamerad Jonas Becker	01.09.2015	JF
Kamerad Louis Bertram	29.05.2015	JF
Kamerad Pascal Exner	05.11.2015	JF
Kamerad Lucas Göthert	14.01.2016	JF
Kamerad Jason Hanke	14.01.2016	JF
Kamerad Jordan Hanke	14.01.2016	JF
Kamerad Leon Hauser	07.04.2015	JF
Kamerad Brian Jannasch	14.01.2016	JF
Kamerad Max-Jonas Kneuß	30.06.2015	JF
Kamerad Stefan Kraft	14.01.2016	JF
Kamerad Martin Krahl	14.01.2016	JF
Kamerad Justus Menzel	30.06.2015	JF
Kamerad Kai Richter	02.12.2015	JF
Kamerad Raphael Richter	14.01.2016	JF
Kamerad Mirko Rosemann	27.08.2015	FM-A



Kamerad Felix Pursche	04.12.2015	FM-A
Kamerad Eric Rico Wagner	30.06.2015	JF
Kamerad Christoph Würsig	01.02.2016	Zweitmitgliedschaft
Kamerad David Hauser	31.07.2015	FM-A
Kamerad Tom von der Heydt	13.03.2015	FM-A
Kamerad Tristan Winde	06.02.2016	FM-A

Auszeichnungen

10 Jahre SMI

Kamerad Martin Grieger	OFW Hagenwerder/T.
Kamerad Steffen Peschel	OFW Hagenwerder/T.
Kamerad Sebastian Jerkel	OFW Klingewalde
Kamerad Mario Reichel	OFW Stadtmitte

Auszeichnungen Landesfeuerwehrverband

10 Jahre – Landesfeuerwehrverband

Kamerad Volkmar Stecker	OFW Klingewalde
-------------------------	-----------------

25 Jahre – Landesfeuerwehrverband

Kamerad Frank Schmidt	OFW Hagenwerder/T.
-----------------------	--------------------

Auszeichnungen Urkunde OB

30 Jahre

Kamerad Jürgen Scholz	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Harald Schulz	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Berthold Görlach	OFW Stadtmitte
Kamerad Torsten Schilling	OFW Weinhübel

40 Jahre – Landesfeuerwehrverband

Kamerad Roland Mierdel	OFW Klein Neundorf
Kamerad Reinhard Herbst	OFW Schlauroth
Kamerad Rudolf Schönfelder	OFW Schlauroth
Kamerad Klaus-Jürgen Köhler	OFW Weinhübel

50 Jahre – Landesfeuerwehrverband

Kamerad Reinhard Tschackert	OFW Schlauroth
Kamerad Lothar Leubner	OFW Ludwigsdorf

Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes

Kamerad Sebastian Raith	OFW Klingewalde
-------------------------	-----------------

Beförderungen

zum Feuerwehrmann

Kamerad Brian Kirf	OFW Stadtmitte
zum Hauptfeuerwehrmann	
Kamerad Thomas König	OFW Stadtmitte
Kamerad Paul Kordas	OFW Klingewalde
Kamerad Sebastian Günzel	OFW Ludwigsdorf

Ernennung

zum Brandmeister

Kamerad Sebastian Raith	OFW Klingewalde
-------------------------	-----------------

Berufungen/Bestellungen

Berufung zum Ortswehrleiter

Kamerad Jonas Pursche	OFW Kunnerwitz
-----------------------	----------------

Berufung zum stellv. Ortswehrleiter

Kamerad Hans-Jürgen Kaulich	OFW Kunnerwitz
Kamerad Sven Steinert	OFW Hagenwerder/T.

Bestellung zum Gruppenführer

Kamerad Sebastian Günzel	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Martin Grieger	OFW Hagenwerder/T.
Kamerad Nico Göthert	OFW Weinhübel

Bestellung zum Zugführer

Kamerad Sebastian Raith	OFW Klingewalde
-------------------------	-----------------

Bestellung zum Gerätewart

Kamerad Alexander Kruckow	OFW Stadtmitte
---------------------------	----------------

Verabschiedung in die Alters- und Ehrenabteilung

Kamerad Andreas Jander	OFW Weinhübel
Kamerad Joachim Kießlich	OFW Klein Neundorf
Kamerad Joachim Eiffler	OFW Hagenwerder/T.
Kamerad Wolfgang Demuth	OFW Hagenwerder/T.
Kamerad Christian Gäbler	OFW Hagenwerder/T.

FM-A = Feuerwehrmannwärter, JF = Jugendfeuerwehr, OFW = Ortsfeuerwehr, T. = Tauchritz

Projektleiterin Berzdorfer See nimmt Tätigkeit auf

Am 1. März 2016 hat Katharina Poplawski ihre Tätigkeit als Projektleiterin Berzdorfer See in der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) aufgenommen. In dieser neu geschaffenen Funktion wird sie als zentrale Ansprechpartnerin für dieses Thema fungieren und die Görlitzer Entwicklungsprojekte am Berzdorfer See im Sinne einer positiven Gesamtentwicklung kreativ und konstruktiv koordinieren, begleiten und befördern.

„Ich freue mich auf diese Herausforderung und darauf, die Akteure am See kennenzulernen und gemeinsam die Entwicklung voranzutreiben“, so Katharina Poplawski.

Sie setzte sich im Auswahlverfahren unter mehr als 50 Bewerbern durch. Frau Poplawski hat in den letzten 20 Jahren vor allem in Süddeutschland und Österreich gewirkt und umfangreiche Erfahrungen in

den Bereichen Projektleitung, Expansionsstrategien, Unternehmensgründung und -aufbau in verschiedenen Branchen und Ländern gesammelt. (Foto: privat)

Kontakt:

Katharina Poplawski
see@europastadt-goerlitz.de
03581 475745



Katharina Poplawski, Projektleiterin für den Berzdorfer See

Orte für die Ausstellung „FrauenSpuren“

Noch bis zum 30.03.2016 ist die neue Ausstellung „FrauenSpuren“ im Theater zu den Öffnungszeiten des Theaters zu

besichtigen. Wer es bis dahin nicht geschafft hat, kann die Schau dieses Jahr auch noch an weiteren Orten ansehen, etwa

im April - Citycenter FrauenTor; im Mai/Juni - Volkshochschule Görlitz; im Juli - Stadtverwaltung Görlitz (oder Kaufhaus); im Au-

gust/September - Gesundheitsamt Reichertstraße; von Oktober bis Dezember – Stadtbibliothek Görlitz.

Der Historiker Timothy Garton Ash wird Brückepreisträger 2016

Die Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec gibt bekannt, dass der britische Historiker, Publizist und Buchautor Timothy Garton Ash Brückepreisträger des Jahres 2016 ist.

Wie der Präsident der Gesellschaft, Willi Xylander, erläutert, hat Garton Ash sich in den vergangenen dreißig Jahren als Wissenschaftler und Publizist wie kaum ein anderer mit der Beschreibung autoritärer und totalitärer Strukturen, ihren Auswirkungen und ihrer Überwindung beschäftigt. In Essays, Kolumnen, wissenschaftlichen Publikationen sowie viel beachteten Büchern hat er authentisch und abwägend die politischen Systeme beschrieben und beurteilt. Garton Ash sei eine der wichtigsten Stimmen im intellektuellen Europa. Er plädiere aber auch für eine Neuausrichtung Europas, orientiert an den idealistischen Zielen der Generation der 1989er.

Der Internationale Brückepreis wird am Freitag, den **28. Oktober 2016** im Gerhart-Hauptmann-Theater der Stadt Görlitz verliehen. Der Festakt beginnt voraussichtlich um 18:00 Uhr. Die Laudatio auf Timothy Garton Ash hält Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble.

(Foto: Susan Taylor Photography©)



Begründung für die Verleihung des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2016 an Timothy Garton Ash

Timothy Garton Ash ist Historiker und widmet sich seit dreißig Jahren als Wissenschaftler und streitbarer Publizist der Beschreibung autoritärer und totalitärer Strukturen, ihrer Auswirkungen und ihrer Überwindung insbesondere in Mittel- und Osteuropa. Dabei war und ist sein Blick offen für Vor- und Nachteile, Stärken und Schwächen politischer Systeme. Gleichzeitig wägt er sie vor dem Hintergrund der europäischen Ideale von Humanität, Toleranz, Freiheit und Gleichheit ab. So wurde Garton Ash eine der wichtigen Stimmen im intellektuellen Europa. Garton Ash konnte schon in den frühen 80er-Jahren – aus einer „fundierte Außensicht“ – die Entwicklungen direkt hinter dem

Eisernen Vorhang in einer bemerkenswerten Vielschichtigkeit und Differenziertheit darstellen und bewerten. Aus Beiträgen für die englische Zeitschrift „Spectator“ über die Entwicklung in Osteuropa und zahlreichen eigenen Erlebnissen entstand 1990 „We the People: The Revolution of '89 Witnessed in Warsaw, Budapest, Berlin and Prague“ (in Deutschland erschienen unter dem Titel „Ein Jahrhundert wird abgewählt. Aus den Zentren Mitteleuropas 1980 - 1990“). Als einer der Ersten berichtete er aus eigenem Erleben über die Veränderungen in Mitteleuropa. Seine Essays für die New York Times und vor allem seine Kolumne in der englischen Tageszeitung „The Guardian“, in Deutschland als Nachdrucke in der „Süddeutschen Zeitung“, der „Zeit“ oder dem „Spiegel“ erschienen, machten ihn einem breiten Publikum bekannt. Heute tritt er ein für den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union und ist in seiner Heimat einer der wenigen wahrgenommenen Befürworter der europäischen Idee. Gleichzeitig plädiert er für eine Neudefinition und Neuausrichtung Europas – orientiert an den idealistischen Zielen der „Generation der 89er“. In einem Stern-Interview sagte Ash im Dezember 2015 auf die Frage, wie Europa der Krise entkommen kann: „Indem wir eine ganze Generation in die Verantwortung nehmen. In meiner Generation speiste

sich die Idee aus persönlichen Erfahrungen: Diktatur, Krieg und Kalter Krieg. Das gilt so nicht mehr für die 89er. Die sind eine sehr idealistische Generation. Für sie spielen Fragen der Menschenwürde und des Klimawandels eine viel wichtigere Rolle. Die Frage ist, ob es gelingt, die Ideale, die diese Generation treiben, mit der europäischen Idee zu verbinden.“

Timothy Garton Ash ist durch seine Klarheit in der Analyse, die auf breitem historischen Wissen gründet, durch seine Unparteilichkeit in der Bewertung und in seinem Eintreten für europäische Ideale eine Größe, die Europa und den Europäern eine Orientierung geben kann und will. Seine Sicht auf Werte, Entwicklungen und die Menschen, die sie verkörpern, half bei der Festlegung und Formulierung der Ideale, die das neue Europa als Ganzes ausmachen und prägen.

An dieser Perspektive auf die „neue Normierung der europäischen Ideale“ für einen vereinten Kontinent ist Garton Ash maßgeblich beteiligt. Und dies macht ihn zu einem der großen Brückenbauer im Europa nach der friedlichen Revolution.

Görlitz, den 25.02.2016

Prof. Dr. Willi Xylander
Weitere Informationen
www.brueckepreis.de

Anzeigen

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Püschner

Spezialbetrieb mit über
130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0

Fax (03581) 47 20 19

info@e-rothe.de www.e-rothe.de

meisterteam
Wir sind da.

Bewerben Sie sich jetzt.

▪ **Ergotherapeut/in** ▪ **Physiotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

Oberschule Rauschwalde übergeben



Bürgermeister Dr. Michael Wieler, Schulleiter Volker Rienäcker und Schulamtsleiter Dr. Petra Zimmermann beim symbolischen Bandanschnitt.

Pünktlich zum Unterrichtsbeginn nach den Winterferien haben Schüler und Lehrer am 22. Februar 2016 die Oberschule Rauschwalde wieder in Besitz genommen. Bürgermeister

Dr. Michael Wieler übergab das frisch sanierte Gebäude nach rund einjähriger Bauzeit.

Der Görlitzer Stadtrat hatte das Bauvorhaben im November 2014 beschlossen. Die Gesamtinvestition beträgt rund 3,3 Millionen Euro.

Der Freistaat Sachsen förderte das Vorhaben mit rund 1,18 Millionen Euro (das entspricht etwa einem Drittel der gesamten Baukosten).

Für die Zeit des Umbaus waren die Klassenstufen 5 und 6 in der früheren Schule auf der Erich-Weinert-Straße 30 untergebracht, die Klassenstufen 7 bis 10 im Beruflichen Schulzentrum auf

der Carl-von-Ossietzky-Straße. In die umfassend sanierten Oberschule Rauschwalde zogen nun 368 Schülerinnen und Schüler ein. Sie finden freundlich gestaltete Unterrichts- und Speiseräume, neue Sanitäranlagen sowie eine neue Ausgabeküche für die Essenversorgung vor.

Das Gebäude wurde zudem behindertengerecht hergerichtet, unter anderem mit Toiletten und breiteren Türen für Rollstuhlfahrer. Nach den Sommerferien wird auch ein Personenaufzug zur Verfügung stehen.

(Foto: Silvia Gerlach)

Görlitzer Sommertheater 2016 im Stadthallengarten

Gleich vier Theaterproduktionen werden in der neuen Spielstätte aufgeführt

Ein Wunsch vieler Görlitzer geht in Erfüllung: 2016 wird es erstmals ein Sommertheater im Garten der Stadthalle geben. Nach einigen Jahren des Spielbetriebes auf dem Nikolaifriedhof und an weiteren Orten im Stadtraum bündelt das Gerhart-Hauptmann-Theater nun sein Sommertheater in Görlitz auf dem traditionsreichen Areal und wird dort gleich vier verschiedene Aufführungen unter freiem Himmel zeigen. Vom vierten Juni bis zehnten Juli können Einheimische und Touristen die Schauspiel-Komödie „Gretchen 89ff.“, die erfolgreichen Tanzstücke „AQUA“ und „Romeo und Julia“ sowie die eigens für das Sommertheater produzierte halbszenische Aufführung der Operette „Die lustige Witwe“ erleben. Ein darüber hinaus gehendes Rahmenprogramm mit zahlreichen Partnern aus der

Region ist noch in Planung. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen beginnt am Ostersonntag, 26.03.2016.

„Der Stadthallengarten eignet sich hervorragend als Spielstätte für ein vielfältiges Sommertheaterprogramm. Ich bin davon überzeugt, dass das Ambiente dieses besonderen Ortes mit seiner langen Kulturtradition sehr gut zu den Inszenierungen passt, die wir dort zeigen werden. Das Sommertheater an der Stadthalle wird für die Zuschauer ein besonderes Erlebnis.“ (Klaus Arauner, Generalintendant des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau)

Mit der neuen Spielstätte kommt das Gerhart-Hauptmann-Theater auch dem Wunsch nach einem größeren Veranstaltungsangebot im Sommer nach. Der Stadthallengarten bietet räumlich

und infrastrukturell beste Voraussetzungen, ein vielseitiges Sommertheater mit großen und kleinen Formaten zu etablieren, das in den kommenden Jahren noch erweitert werden kann. Gleichzeitig wird das Areal durch die Aufführungen wiederbelebt.

Der Förderverein Stadthalle Görlitz e. V. begleitet das Projekt als Partner. „Wir freuen uns sehr über die Initiative des Theaters und werden sie mit allen Kräften unterstützen. Endlich kann der Stadthallengarten als traditioneller Veranstaltungsort im Sommer wiederbelebt werden. So entsteht für alle Görlitzer und ihre Gäste ein neuer kultureller Anziehungspunkt.“ (Anneliese Karst, Hans-Peter Bauer, Förderverein Stadthalle e. V.)

Das Sommertheater im Stadthallengarten im Überblick:

»Gretchen 89ff.« - Komödie von Lutz Hübner
Termine: 04.06.; 10.06.; 30.06.; 01.07.; 05.07.; 08.07. – jeweils 20:00 Uhr

»Die lustige Witwe« - Operette von Franz Lehár; halbszenische Aufführung
Termine: 16.06.; 21.06.; 22.06.; 23.06.; 28.06. – jeweils 20:00 Uhr

»AQUA« - Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
Termine: 07.07.; 09.07.; 10.07. – jeweils 20:00 Uhr

»Romeo und Julia« - Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
Termine: 02.07.; 03.07. - jeweils 20:00 Uhr

Weitere Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind in Vorbereitung.

Komische Oper neu am Görlitzer Theater

Am 2. April feiert im Theater Görlitz die Komische Oper „L'elisir d'amore – Der Liebestrank“ Premiere. Dann wird italienisches Flair den Görlitzer Frühling bereichern. Fröhliche Melodien, eine romantische Geschichte und ein Bühnenbild voller Überraschungen sorgen für Spaß auf hohem Niveau.

„Der Liebestrank“ ist ein Meisterwerk des italienischen „Belcanto“, eines Opern-Stils, der die Virtuosität der Sänger in den Mittelpunkt stellt. Für Görlitz wird Regisseur Christian Papke die Geschichte um Liebeswirren und Wundertränke unterhaltsam modernisieren und erschafft eine Märchenwelt an Bord eines

Kreuzfahrtschiffes. Das Publikum erwartet eine frische, bunte und lustige Inszenierung, umrahmt und umgossen von einer Musik wie Champagner unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti.

Das Stück wird in italienischer Originalsprache gezeigt, deut-

sche Übertitel sorgen für bestes Verständnis.

Termine im Theater Görlitz:

Sa., 02.04., 19:30 Uhr; So., 03.04., 19:00 Uhr; Sa., 09.04., 19:30 Uhr; Fr., 15.04., 19:30 Uhr; So., 24.04., 15:00 Uhr; Sa., 07.05., 19:30 Uhr; So., 29.05., 19:00 Uhr

Was ist, wenn jemand stirbt, der niemanden hat ...

Die Regelung der Bestattung von Amts wegen

In Sachsen gilt für Bestattungsfragen das Sächsische Bestattungsgesetz. Darin wird auch geregelt, wer sich um Sterbefälle kümmern und Aufträge erteilen muss. Im Gesetz wird von Bestattungspflichtigen gesprochen und sie sind mehr oder weniger nahe verwandt mit dem Verstorbenen. Gibt es keinen Bestattungspflichtigen oder ist niemand zu ermitteln oder bereit zur Auftragserteilung, so muss sich die Ortspolizeibehörde (oder das Ordnungsamt) des Sterbeortes um den Sterbefall kümmern. Dies nennt man Ersatzvornahme.

In der Vergangenheit wurden die so genannten „Ordnungsamtsfälle“ aus Görlitz meistens in der Urnengemeinschaftsanlage des Städtischen Friedhofes anonym beigesetzt. Dies ist noch immer die ortstypische Bestattungsart. Hat der Verstorbene allerdings einen letzten Willen bezüglich der Bestattung hinterlassen, so ist dieser in der Regel zu berücksichtigen. Die entstehenden Kosten werden aus dem Erbe beglichen, vorausgesetzt, es ist vorhanden. Kann für diese niemand aufkommen, muss die Kommune die Kosten überneh-

men. Die aber muss sparen.

So setzten sich Vertreter des Ordnungsamtes und des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof zusammen, um nach neuen Lösungen zu suchen. Künftig werden Verstorbene ohne Angehörige in vorhandenen Urnengrüften im Urnenhain bestattet. Dabei wird, trotz Einsparung von Gebühren, so viel Geld da sein, dass auch der Name des Toten auf einer Grabtafel eingraviert werden kann. Und der Termin der Urnenbeisetzung wird im Amtsblatt veröffentlicht, damit

Freunde des Toten den letzten Weg begleiten können. Wir rechnen damit, dass es zwei bis drei Mal im Jahr Beisetzungen dieser Art geben wird.

Am 22. März 2016, um 9:45 Uhr, (Treffpunkt am Krematorium) werden die ersten Urnen mit den Ascheresten der Verstorbenen **Dieter Doneit, Ernst Großfuß, Dieter Zimmermann, Bernd-Roland Bock und Rosemarie Britze** beigesetzt. Freunde und Lebensbegleiter der Verstorbenen sind herzlich willkommen.

Information des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbs-

tätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten (Schul- bzw. Arbeitsweg).

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens.

Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage

bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

GeoCaching Tour „Görlitzer FrauenSpuren“

Eine einmalige GeoCaching-Stadttour zum Thema „Görlitzer FrauenSpuren“, die insbesondere junge interessierte Görlitzerinnen und Görlitzer erreichen soll, gibt es ab April 2016. Angelehnt an

den Standrundgang „FrauenOrte“ und der Ausstellung „FrauenSpuren“ werden mithilfe von GPS-Koordinatoren die Interessierten auf den Weg geschickt, um einen Schatz zu finden.

Je nach Koordinaten erhalten die Cacherinnen und Cacher Wissenswertes über die Frauen und ihre Lebensorte, dabei müssen sie Rätsel lösen und Fragen beantworten.

Weitere Informationen dazu gibt es im April 2016 in der Görlitz-Information sowie bei i-vent auf der Brüderstraße.



Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Wie schon in den vergangenen Jahren möchte das ASB Frauen- und Begegnungszentrum zum Kindertag eine Spielzeugausgabe für bedürftige Kinder durchführen und braucht dafür Unterstützung.

Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Plüschtiere werden aus hygienischen Gründen nicht angenommen. Die Annahme erfolgt im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21, Telefon 403311.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

Single-Treff für Senioren

Alleinstehende Senioren sind am **16. und 30. März** sowie am **13. April 2016**, 14:30 Uhr wieder recht herzlich zum Single-Treff in das ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 eingeladen, um in ungezwungener und gemüthlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame

Interessen zu entdecken.

Offener Sprechtag für Senioren

Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem **18. März 2016**, in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind.

Kleine Gärtner am Werk

Unter dem Motto „Säen, gießen, warten, staunen“ lädt das Team des **ASB Frauen- und Begegnungszentrums** am Mittwoch, dem **23. März, 16:00 Uhr**, alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern in die Hospitalstraße 21 ein, um erste gärtnerische Erfahrungen und nützliche Tipps zu sammeln.

Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frauen- und Begegnungszentrum

zu einer schönen Tradition geworden. Am Dienstag, dem **29. März 2016**, 09:00 Uhr sind interessierte Frühaufsteher in der Hospitalstraße 21 wieder herzlich zum gemüthlichen Tagesbeginn willkommen.

Frühjahrskollektion

Am Montag, dem **4. April 2016**, stehen Stil und Inspiration im Mittelpunkt des ASB-Begegnungskaffees. Die Veranstaltung startet um 15:00 Uhr mit einer gemüthlichen Kaffeerunde im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21. Anschließend präsentiert Frau Duntsch im „Mode-Express“ in der Straßburg-Passage ihre aktuelle Frühjahrskollektion.

Demenz – Gegen das Vergessen

Die Krankheit Demenz beginnt meist mit Erinnerungsproblemen und verändert Patienten in ihrem Wesen. Über die typischen Symptome, den Verlauf der Erkrankung, Behandlung oder wie man vorbeugt informiert Denise Menzel vom Klinikum Görlitz in gemüthlicher Kaffeerunde am **Montag, dem 11. April 2016, 15:00 Uhr**, im ASB Frauen- und

Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21.

Kulinarische Einladung

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums Görlitz lädt am Montag, dem **18. April 2016**, alle Liebhaber der indischen Küche zum gemeinsamen Mittagessen in das Restaurant „Krishna“ ein. Treff ist um 11:30 Uhr, Dr.-Friedrichs-Straße 3.

Danke Mama, Danke Papa

Bald ist es wieder so weit und wir feiern die Ehrentage unserer Eltern. Alle Kids, die Mama und Papa mit einem selbst gebastelten Geschenk überraschen wollen, sind am Mittwoch, dem **20. April 2016, 16:00 Uhr** zum gemeinsamen Werkeln in das ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 eingeladen.

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

Kontakt:

ASB Frauen- und Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311
Begegnungszentrumgr@
asb-gr.de

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Anett Böttger
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 67-1234, Fax 03581 / 67 1441
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 03535 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 19.04.2016
nächster Redaktionsschluss am: 07.04.2016
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte Zuhören und Weiterhelfen – das kostenlose Kinder- und Jugendtelefon des ASB Görlitz sucht ehrenamtliche Mitarbeiter!

Gewalt, Liebe, Sex, Schulprobleme. Die Palette der Themen, mit denen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Görlitzer Kinder- und Jugendtelefons konfrontiert werden, ist groß. Ebenso die Altersspanne, wobei am häufigsten die Pubertierenden, also 11- bis 15-Jährige, die Kummernummer, das Sorgentelefon für Fragen und Probleme, nutzen. In kostenlosen und völlig anonymen Gesprächen holen sich Kinder und Jugendliche Rat und Hilfe. Zur Verstärkung des Beraterteams sucht der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Görlitz engagierte Frauen und Männer

(ab 20 Jahre), die sich nach fachlicher Ausbildung ehrenamtlich und verantwortungsbewusst als Berater am Kinder- und Jugendtelefon einbringen möchten. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen zur Seite zu stehen, sie zu entlasten und gemeinsam Lösungen zu finden.

Bei Interesse und für nähere Informationen zum neuen Ausbildungskurs, der im Herbst 2016 beginnt, melden Sie sich bitte beim ASB RV Zittau/Görlitz e. V., Antje Gruske Telefon 03581 403311 oder Henri Burkhardt, Telefon 03581 735102.



Veranstaltungen im KIDROLINO

Gesundheitskurs für Familien

Der Kinderschutzbund Görlitz führt vom 06.04. bis 18.05.2016 den Gesundheitskurs „GELKI!@ - Gesund leben mit Kindern, Eltern machen mit“ durch. In sechs Kurseinheiten zu je zwei

Zeitstunden erfahren Eltern und ihre Kinder Wissenswertes zum Thema Familiengesundheit. Ganz praktisch werden Entspannungstechniken und Bewegungsspiele für den Famili-

enalltag erprobt sowie gesunde Rezepte mit einer Ernährungsberaterin ausprobiert.

Der Kurs kostet 25,00 Euro pro Familie. Veranstaltungsort ist der Kinder- und Familientreff

KIDROLINO, Gersdorfstraße 5 in Görlitz.

Anmeldung und weitere Informationen.

Kleiner Kindersachenflohmarkt im Kidrolino

Am Freitag, 18. März 2016, von 15:00 bis 17:30 Uhr, gibt es einen

Kindersachenflohmarkt im Kinder- und Familientreff Kidrolino,

Gersdorfstraße 5. Kaffee und Kuchen werden für das leibliche

Wohl bereitgehalten.

Osterferienspiele im Kinder- und Familientreff KIDROLINO

Vom 29. März bis 1. April 2016 veranstaltet der Kinderschutzbund Görlitz Ferienspiele im KIDROLINO mit österlichem Kochen & Backen, Geocaching, einem 3D-Bilder-Workshop sowie einem Mädchen- und Jungentag

mit Überraschungsprogramm. Die Angebote finden täglich in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr statt und richten sich an Schulkinder bis 14 Jahre. Der Preis pro Teilnehmer inkl. Mittagessen beträgt 20,00 Euro.

Infos und Anmeldung unter www.kinderschutzbund-goerlitz.de oder telefonisch.

Kontakt:
Deutscher Kinderschutzbund
Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5, 02828 Görlitz
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de

Tiere hautnah erleben - im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec



Tiernähe wird groß geschrieben im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec. Ermöglicht wird diese durch begehbare Gehege wie z. B. die chinesische Bergwelt Qishan oder den Lausitzer Bauernhof. Auch das Angebot, Tiere mit bereitgestelltem Heu oder Gras selbst zu füttern, ist ein absolutes Highlight und bietet die Möglichkeit ganz besonderer Tiererlebnisse.

Dieses Jahr kommt nun ein weiteres Konzept hinzu, die es den Besuchern ermöglicht, den Tieren nicht nur besonders nah zu kommen, sondern sie auch von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Ab Ostern bietet der Tierpark regelmäßig Tierpräsentationen an. Dabei erhalten die Besucher einen tieferen Einblick in den „Berufsalltag“ der Tiere.

Das natürliche Verhalten der Tiere äußert sich in verblüffenden und spannenden Vorgängen, welche durch die Anpassung der Tiere an ihren Lebensraum entstanden sind. So vielfältig



die Lebensräume sind, so vielfältig präsentieren sich auch die natürlichen Verhaltensweisen. Mit naturnahen und gut eingerichteten Anlagen wird den Tieren im Tierpark natürliches Verhalten ermöglicht, damit sie ihren „Beruf“ ausüben können. Wo Anlagen an ihre Grenzen stoßen, weil sich der natürliche Lebensraum noch variabler präsentiert, kommen im Zoo Verhaltensanreicherungen zum Einsatz. Sie bieten zusätzliche Reize und fordern sowie fördern gezielt die natürlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Tiere. Bei den Tierpräsentationen stehen das natürliche Verhalten und die

Besonderheiten der jeweiligen Tierart im Fokus. Unter anderem wird durch den Einsatz von Verhaltensanreicherungen eine Situation geschaffen, die spannende Verhaltensweisen hervorruft, welche vor Ort kommentiert werden. Besucher erleben jagende Fischotter, kopfunter-kletternde Waschbären, Eier knackende Mangusten, manipulierende Stachelschweine und einen farbenerkennenden Hahn.

Dabei erfahren sie mehr über die Biologie der Tierart, ihre Bedrohung im Freiland, über die Haltung im Zoo und die individuellen Eigenheiten.





Damit soll mehr erreicht werden, als die Besucher nur zu verblüffen.

Die Präsentationen sind ein weiteres Mittel, um Menschen für die Tiere zu begeistern und sie gleichzeitig für die akute Bedrohung der Tiere und ihrer Lebensräume zu sensibilisieren. Im Bewusstsein, dass „wir Menschen letztlich nur das schützen, was wir lieben, und wir nur das lieben können, was wir kennen, und wir nur das kennen, was man uns beigebracht hat“ (Baba Dioum) soll mit diesem neuen Programm nicht nur das Tier, sondern auch seine Art zu leben, seine Einzigartigkeit, sein Umfeld, seine Gefährdung und mögliche Schutzmaßnahmen aufgezeigt werden.

Auch 2016 wird im Naturschutz-Tierpark wieder eifrig gesägt und gehämmert – wie immer gibt es verschiedene Baustellen. Dabei geht es dieses Jahr nicht nur um Verbesserungen der Tieranlagen, sondern auch des Besucherservices. Das erste große Projekt ist die Fertigstellung der „Futterkiste“ – dem neuen, vom Tierpark selbst betriebenen Imbiss im Bereich des Lausitzer Bauernhofs. Hier gibt es neben leckerem Essen auch die Möglichkeit, eine Pause im Trockenen zu machen, wenn das Wetter mal nicht so mitspielt.

Natürlich wird auch weiter für die Tiere gebaut.

Die ersten Tiere, die in den Genuss einer verschönerten Anlage kommen, sind die Tibetschweine. Diese Schweine sind eine „Eigenkreation“ des Görlitzer Naturschutz-Tierparks. Gezüchtet aus europäischem Wildschwein und chinesischem Maskenschwein entsprechen sie in ihrem Aussehen und ihrer Robustheit den in Tibet üblichen Hausschweinen. Die Anlage der Tibetschweine wird erheblich vergrößert und bekommt ein zweites Stallgebäude. So bietet sie die Möglichkeit, die aus Eber und vier Sauen sowie den Ferkeln bestehende Gruppe bei Bedarf aufzuteilen. Im Rahmen des Umbaus wurden gleichzeitig

für die Besucher neue Einblicke in die Anlage und auf die Tiere ermöglicht. Die Erhöhung der Anlage in einem Bereich fördert nicht nur die Bewegung der Tiere, sondern erlaubt es auch, den Tieren einmal auf Augenhöhe zu begegnen – und so einen genaueren Blick auf die Nase, die Zitzen oder die Füße zu werfen.

Ebenfalls eine neue Anlage bekommen die Grauen Riesenkängurus, die in den letzten Monaten im Tierpark eingezogen sind.

Auch dort wird man den Tieren in ihrer neuen, begehbaren Anlage ganz nahe kommen können.

(Fotos: Zoo Görlitz)

Veranstaltungsangebote:

Seniorenprogramm 2016

22. April	15:00 – 16:30 Uhr - Ganz schön affig!
17. Juni	15:00 – 16:30 Uhr - Immer wieder süß: Nachwuchs im Tierpark
19. August	15:00 – 16:30 Uhr - Australien – Land der Kängurus
21. Oktober	15:00 – 16:30 Uhr - Eulen – Jäger der Nacht
16. Dezember	14:00 – 15:30 Uhr - Zeit für Winterschlaf...

Veranstaltungen 2016

19. März (Samstag)	Eröffnung unserer Futterkiste
20. März (Sonntag)	Die Fontäne sprudelt wieder!
29. März (Ostermontag)	Osterfest: Ostereiersuche, Eröffnung der Tibetschweinanlage & viel Spaß! 10:00 - 17:00 Uhr
10. April (Sonntag)	Schafschur: Den Schafen an die Wolle
1. Mai (Sonntag)	Eröffnung der Australien-Ausstellung
16. Mai (Pfingstmontag)	Pfingst-Konzert
12. Juni (Sonntag)	Polnischer Tag
8. Juli (Freitag)	Stein-Mal-Spaß
4. September (Sonntag)	Tierparkfest
10. November (Dienstag)	Martinsspiel und Martinsumzug mit dem Freundeskreis Tierpark Görlitz e. V.
6. Dezember (2. Advent)	Bescherung der Tiere mit Tierkarawane

Änderungen vorbehalten!

Förderverein Kulturstadt Görlitz Zgorzelec e. V. mit seinen beliebten Führungen

Scharfrichterführung 2016

Am 8. April startet die Scharfrichterführung des Förderverein Kulturstadt Görlitz Zgorzelec e. V. (FVKS) in die siebente Saison. Interessierte können hierbei wieder „Auf den Spuren des Scharfrichters“ wandeln. Ziel ist der Hotherturm im Nikolai-zwinger an der Peterskirche. Nach einer standesgemäßen Begrüßung durch den „Spieß-

gesellen“ an der Treppe des Görlitzer Rathauses führt der Scharfrichter auf unterhaltsame Weise in die Gerichtsbarkeit des Mittelalters ein. Im Hotherturm erwartet die Gäste der Führung eine kleine Ausstellung zu den verschiedenen Foltermethoden des Mittelalters, die damals zur „Findung der Wahrheit“ dienten.

Termine 2016:

8. & 22. April
6. & 20. Mai
10. & 24. Juni
8. & 22. & 29. Juli
12. & 26. August
9. & 23. September
14. & 28. Oktober
Treffpunkt: 17:00 Uhr an der Rathauptreppe, Untermarkt
Dauer: ca. 80 Minuten

Sondertermin: 11. September zum „Türme(r) Tag - Türme im Mittelalter“

Weitere Informationen zu Preisen und Voranmeldungen unter:

Kontakt:
03581 7678332
scharfrichter@goerlitz-zgorzelec.org

Führung im „Braunen Hirsch - Görlivoods Filmhotel

Auch in diesem Jahr finden wieder Führungen im „Braunen Hirsch“ auf dem Görlitzer Untermarkt statt. Vom 2. April bis zum 15. Oktober werden jeweils am ersten und dritten Samstag des Mo-

nats, um 16:00 Uhr, Besichtigungen im „Braunen Hirsch“ angeboten. Neben der Gebäudearchitektur erfahren die Besucher viel Wissenswertes zur Geschichte und zu den Filmdrehn an diesem Ort.

Treffpunkt: Brauner Hirsch, Untermarkt 26

Sonderaktionen werden rechtzeitig auf www.turmtour.fvks.eu veröffentlicht. Weitere Informationen und Preise unter:

Kontakt:
03581 7678350
03581 7678332
turmtour@goerlitz-zgorzelec.org



LEADER-Förderung 2014 – 2020



1. Projektauftrag 2016

Für diesen Aufruf vom 10.02.2016 steht ein Budget von ca. 1,62 Mio. Euro zur Verfügung. Bis **26.04.2016, 15.00 Uhr**, sind die Projektträger aufgerufen, ihre Projekte für die jeweiligen Maßnahmenbereiche beim Regionalmanagement einzureichen. Dieses unterstützt bei der Zusammenstellung der Unterlagen und legt diese dem Entscheidungsgremium, dem Koordinierungskreis (KK), vor. Die Beratung des KK findet am 26.05.2016 statt.

Wer gehört zur Östlichen Oberlausitz?

Zur LEADER-Kulisse Östlichen Oberlausitz gehören folgende 23 Städte und Gemeinden: Bad Muskau, Bernstadt a. d. E., Gablenz, Hähnichen, Hohendubrau, Horka, Kodersdorf, Königshain, Krauschwitz, Markersdorf, Mücka, Neißbeue, Ostritz, Quitzdorf a. S., Reichenbach/O.L., Rothenburg/O.L., Schönau-Berzdorf, Schöpstal, Vierkirchen, Waldhufen und Weißkeißel sowie die ländlichen Ortsteile von Görlitz und Niesky. Insgesamt gibt es im Landkreis Görlitz fünf verschiedene LEADER-Kulissen.

Was genau wird gefördert?

Im Wesentlichen sind es Maßnahmen, die die ländliche Lebensqualität verbessern, einen

demografiegerechten Dorfumbau ermöglichen, die Steigerung der regionalen Identität sowie den Erhalt und die Entwicklung des Naturpotenzials zum Inhalt haben. Ebenso werden Maßnahmen im Bereich Tourismus und zu einer regionalen Vernetzung gefördert.

A - Verbesserung der ländlichen Lebensqualität

Maßnahmen:

Schaffung von Begegnungsräumen; Stärkung der soziokulturellen Infrastruktur; Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens; Zuwendungen zur Ausstattung für gewerbliche Nah- und Grundversorgungsangebote und zur Ausstattung im Pflege- und Gesundheitsbereich; Stärkung der Willkommenskultur.

B - Demografiegerechter Dorfumbau

Maßnahmen:

Erstellung von Dorfumbauplanungen und Strategiekonzepten; Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zum Hauptwohnsitz, zum Gewerbe und zu altersgerechten Mietwohnungen.

C - Stärkung der regionalen Identität und des Naturpotenzials

Maßnahmen:

Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens; Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes; Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft; CO₂-Einsparung; Erhalt von land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Gebäuden.

D - Ausbau der regionalen Vernetzung

Maßnahmen:

Förderung von regionalen Kooperationsformen, von örtlichen Netzwerken und Austauschplattformen; Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur; Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen.

Es gibt nicht nur eine Unterstützung bei Investitionen, auch bürgerschaftliches Engagement und nicht investive Projekte sind Bestandteile der Förderung. Die detaillierten Inhalte der im zweiten Aufruf ausgeschriebenen Maßnahmen und die Antragsformulare finden Sie im Internet unter www.oestliche-oberlausitz.de.

Wie werden Projekte ausgewählt?

Das Entscheidungsgremium prüft die eingegangenen Projekte und bewertet sie anhand festgelegter Bewertungskriterien. Die Projekte mit den meisten Bewertungspunkten, die innerhalb des festgesetzten Budgets für diese Maßnahme liegen, werden für eine Förderung ausgewählt. Dann erst kann ein Förderantrag bei der Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Was passiert, wenn ich erst später mein Projekt fertig habe?

Mitte 2016 wird es einen neuen Projektauftrag mit einzelnen Maßnahmen geben, bei dem wieder Projekte eingereicht

werden können. Bis 2020 wird regelmäßig die Gelegenheit bestehen, Vorhaben zur Förderung einzureichen, die den Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie und ihren untergeordneten Maßnahmen entsprechen. Alle Maßnahmen sind auf der Internetseite www.oestliche-oberlausitz.de in den Leitlinien für die Region zusammengefasst.

Das gesamte Fördervolumen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie bis 2020 beträgt für alle Förderbereiche 15,66 Mio. Euro

Auskunft und Beratung wird angeboten

Während des gesamten Verfahrens besteht ausdrücklich die Möglichkeit, sich kostenfrei vom LEADER-Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz beraten zu lassen. Wer Fragen hat zur Förderfähigkeit eigener Vorhaben, zum Ablauf des Verfahrens oder Hilfe bei der Antragstellung wünscht, erfährt hier Unterstützung.

Kontakt:

LEADER-

Regionalmanagement

Östliche Oberlausitz:

Planungsbüro Richter + Kaup

Berliner Straße 21

Barbara Werling:

03581 7049655

werling@richterundkaup.de

Julia Nawroth: 03581 7049655

nawroth@richterundkaup.de

Ansgar Kaup 03581 7049651

kaup@richterundkaup.de

Aufruf zum Arbeitseinsatz!

Der Görlitzer Parkeisenbahn e. V. ruft zum Arbeitseinsatz auf dem Gelände der Parkeisenbahn An der Landskronbrauerei 118 auf.

Am Samstag, **dem 19. März 2016**, können von 08:00 bis

14:30 Uhr Freiwillige mithelfen. Zur Stärkung gibt es für alle Fleißigen das typische Eisenbahnergedeck: Kaffee und Bockwurst. Belohnt werden die Helfer mit einer Familienfreifahrt.

Konzerterlebnis mit dem Niederschlesischen Kammerorchester

Am Samstag, dem 9. April, wird es um 17:00 Uhr in der Annenkapelle das nächste Konzert des Niederschlesischen Kammerorchesters Görlitz geben. Unter Leitung des Diözesankirchenmusikdirektors Thomas

Seyda erklingen Werke von Ch. Förster, J. S. Bach, J. Svendsen und R. Fuchs. Als Solist wird Kammervirtuose Michael Frenzel von der Staatskapelle Dresden erwartet.

Immer aktuell auf www.goerlitz.de



Ideen für Familienfest gesucht!

Vom 2. bis 3. April gibt es über zwei Tage lang die Möglichkeit, sich bei der Vorbereitung des Familienfestes „FAIRwandeln“ mit einzubringen. Unter dem Motto „UnFAIRgesslich“ können Interessierte ein unvergessliches Wochenende erleben. Ganz nach diesem Motto stehen vielseitige

Ideen und Wünsche der Teilnehmer an erster Stelle. Es soll gemeinsam ein Angebot (Programm) für das Familienfest FAIRwandeln entstehen. Dazu gibt es spannende, lustige und aktionsreiche Spiele und selbstgemachte Leckereien. Um Anmeldung wird gebeten.

Start: Samstag, 02.04.
17:00 Uhr
Ende: Sonntag, 03.04.
13:00 Uhr
Unkostenbeitrag: 5 Euro mit Übernachtung, Abendessen, Frühstück & Mittag

Kontakt:
Tierra Eine Welt e. V.
Kinder-Kultur-Café Camaleón
Lutherplatz 5
02826 Görlitz
Telefon: 03581 878295
info@tierra-goerlitz.de
www.tierra-goerlitz.de

Wettbewerb für mehr Spaß an Bewegung, Spiel und Sport

Der Wettbewerb für Teams aus Schulklassen, Kitas, Freizeitgruppen und Sportvereinen aus ganz Sachsen richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren.



Bis zum 11. April sind die Anmeldungen für die Teams möglich. Der Wettbewerb wird vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und der ikk classic unterstützt und durch die Landesarbeitsstelle Schule – Jugendhilfe Sachsen e. V. (LSJ Sachsen e. V.) umgesetzt.

Worum geht es? „FITzt euch durch!“ ist der sachsenweite Wettbewerb für mehr Spaß an Bewegung, Spiel und Sport für Teams aus Schule, Hort, Kita und (Sport)Vereinen.

Er ist der Wettbewerb zum Lernportal „Junge Sachsen in Bewegung“ und findet 2016 zum vierten Mal statt. Die Teams entwickeln pfiffige Ideen für Bewegungsaktivitäten in acht Lern- und Erfahrungsfeldern. Abwechslungsreiche Aktionen sind gefragt! Neues soll ausprobiert oder Altbewährtem neue Akzente gegeben werden!

Wer kann mitmachen? Mitmachen können Teams aus mindestens sechs Kindern und/oder Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren aus einer sächsischen Kita, einem Hort und/oder einer Schule. Jedes Team braucht einen volljährigen Teamchef.

Wie sind die Anmeldemodalitäten? Die Teams können sich bis zum 11. April 2016 anmelden. Die Anmeldeunterlagen sind auf www.fitzt-euch-durch.de zu finden.

Was ist zu tun? Die Kinder und/

oder Jugendlichen finden sich zu einem Team zusammen. Sie entwickeln im Team pfiffige Ideen für Bewegungsaktivitäten in acht Lern- und Erfahrungsfeldern des Lernportals „Junge Sachsen in Bewegung“ und setzen diese um. Abwechslungsreiche Aktionen sind gefragt!

Für alle Bewegungsaktivitäten in den acht Lern- und Erfahrungsfeldern finden die Teams im Lernportal „Junge Sachsen in Bewegung“ vielfältige Möglichkeiten.

Die acht Lern- und Erfahrungsfelder sind:

- Laufen, Springen, Werfen
 - Bewegen an Geräten/Turnen
 - Gestalten, Tanzen, Darstellen
 - Prävention und Gesundheit
 - Bewegen im Wasser
 - Kräfte messen und miteinander kämpfen
 - Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten
 - Spielformen und Sportspiele
- Die Teams machen tolle Fotos von ihren Aktivitäten und suchen

jeweils das beste Foto für jedes Lern- und Erfahrungsfeld aus. Für mindestens sieben der acht Lern- und Erfahrungsfelder senden sie ein Foto ein, um sich für die Preisvergabe zu qualifizieren.

Ihr Team hat die besten Ideen und den meisten Spaß bei den Aktivitäten? Dann suchen wir genau dieses Team!

Was gibt es zu gewinnen? Die Teilnahme lohnt sich: Die drei erstplatzierten Teams erhalten Prämien im Wert von 1.000, 750 und 500 Euro.

Kontakt:
LSJ Sachsen e. V.
(Landesarbeitsstelle
Schule – Jugendhilfe
Sachsen e. V.)
Hoyerswerdaer Straße 22
01099 Dresden
0351 20980074
0351 4906874 (Fax)
wettbewerb@fitzt-euch-durch.de

Neuigkeiten aus dem Familienbüro

Ab sofort bietet das Familienbüro in Görlitz eine kostenfreie Babysittervermittlung an. Seit der Eröffnung der zentralen Anlaufstelle für Familien erreichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienbüros immer wieder Anfragen von Eltern nach der Vermittlung einer zuverlässigen Kinderbetreuung. So entstand die Idee, ein solches Angebot hier zu realisieren. Engagierte Babysitter und Baby-

sitterinnen sowie interessierte Eltern können sich nun an das Familienbüro wenden. Dort werden erste Informationen sowie die Kontaktdaten in Form von Steckbriefen der Babysitterinnen und Babysitter hinterlegt, die die Eltern einsehen und eine geeignete Kinderbetreuung finden können. Alles Weitere wird individuell vereinbart. Mit dieser Vermittlung werden die Angebote „Familienpa-

ten“ des Kinderschutzbundes, „Großelterndienst“ des DRK und „Wunsch Oma und Opa-Dienst“ des Demokratischen Frauenbundes ergänzt.

Öffnungszeiten:
Mo.: 13:00 – 17:00 Uhr
Di. + Do.: 08:00 – 16:00 Uhr
Mi.: 10:00 – 19:00 Uhr
Fr.: 10:00 – 14:00 Uhr
1. + 3. Sa.: 10:00 – 14:00 Uhr

Kontakt:
Familienbüro Görlitz
Görlitz für Familie e. V.
Lisa Bail
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
03581 8787333
03581 8789590
post@familienbuero-goerlitz.de
www.familienbuero-goerlitz.de



Schlagzeug-Workshop bei der Stadtweiten Mobilen Kinder- und Jugendarbeit

Schlagzeug spielen und andere Drummer treffen.
Jeden Montag von 16:00 bis 20:00 Uhr.
Für alle im Alter von 14 bis 27 Jahren.

Das Angebot ist kostenlos.
Ort: Direkt neben der Mokja
Konsulstraße 48
02826 Görlitz

Kontakt:
ASB RV Zittau/Görlitz e.V.
Stadtweite Mobile Kinder- und Jugendarbeit
Konsulstraße 48, 02826 Görlitz
03581 404308

0160 91304966
mokja@asb-gr.de
www.asb-goerlitz.de

13. Niederschlesische Oldtimer-Rallye des MC Görlitz e. V. im ADMV



Bereits zum 13. Mal lädt der MC Görlitz e. V. Besitzer alter Fahrzeuge am **23. April** zu einer Veteranenrallye in den Brauhof der Landskron Braumanufaktur ein. Der Großteil der auf 120 begrenzten Starterplätze ist bereits vergeben. Jedoch bestehen noch in einigen Klassen

Startmöglichkeiten. Dieses Jahr wird die ungefähr 120 Kilometer lange Zuverlässigkeitsfahrt, jeweils beginnend auf dem Hof der Landskron Braumanufaktur, u. a. durch folgende Orte führen:

Erste Runde - ab 09:00 Uhr
- Hagenwerder

Kartbahn (Wertungsprüfung)
KSC-Anlagenbau (Wertungsprüfung)
- Kiesdorf
- Neundorf
- Wittgendorf
- Ostritz
Markt (Wertungsprüfung)

Zweite Runde - ab 13:00 Uhr

- Görlitz
Möbelhaus PORTA (Zwischenstopp)
13:30 bis 15:00 Uhr
- Schenkhäuser
- Markersdorf
- Schöpstal
- Görlitz

Die Fahrzeuge können jeweils von 07:00 bis 09:00 Uhr, von 11:00 bis 13:00 Uhr und ab 15:00 Uhr in der Landskron Braumanufaktur besichtigt werden.

Diese Oldtimer-Rallye ist der erste Lauf zur Sächsischen Landesmeisterschaft im KFZ-Veteranensport. Startberechtigt sind Motorräder und Automobile bis Baujahr 1975. Fahrzeuge vor 1945 und Teilnehmer bis 25 Jahre erhalten Sonderkonditionen.

Nennschluss für die noch freien Plätze ist der **28.03.2016**. Informationen, Ausschreibungen, Nennungen, ein Forum und das aktuelle Starterfeld auf www.zweirad-rallye.de/club.html

(Foto: Verein)

Kontakt:
Motorsportclub Görlitz e. V.
03581 316178 und 312474
mc.goerlitz@zweirad-rallye.de



Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 16. März 2016
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 17. März 2016
16:15 Uhr
Stadtrat, Rathaus, Großer Saal

Mittwoch, 23. März 2016
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Mittwoch, 30. März 2016
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 5. April 2016
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 6. April 2016
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 12. April 2016
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Mittwoch, 13. April 2016
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Po-

litik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind. Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht. Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.03.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	16.03.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Donnerstag	17.03.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	18.03.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	19.03.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	20.03.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	21.03.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	22.03.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	23.03.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	24.03.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Freitag	25.03.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	26.03.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	27.03.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	28.03.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Dienstag	29.03.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	30.03.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	31.03.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	01.04.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Samstag	02.04.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	03.04.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	04.04.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	05.04.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	06.04.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	07.04.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	08.04.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	09.04.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Sonntag	10.04.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	11.04.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	12.04.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	13.04.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Donnerstag	14.04.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	15.04.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	16.04.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	17.04.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	18.04.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	19.04.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge beim Suchdienst des DRK in Görlitz bearbeitet worden. Dabei konnte vielen Suchenden, welche Angehörige aus dem Zweiten Weltkrieg vermissten, geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo Angehörige im Zweiten Weltkrieg

verblieben sind? Dann wenden Sie sich bitte an den Suchdienst des DRK in Görlitz, Lausitzer Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **7. April 2016**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:
03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Anzeige

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Marcus Julian Pech | 11.01.2016 | 3110 g | 46 cm
Eltern: Sharon und Eduard Pech

Im Monat Februar wurden 55 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 30 Kinder männlich und 25 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

15.03. | Ursula Hennig, Margarete Schinke
16.03. | Günter Brendler, Ursula Hentschke
17.03. | Siegfried Böhm
19.03. | Hubert Joppe
19.03. | Jozefa Schulzweida
20.03. | Herbert Trillenber
21.03. | Helga Jaensch
21.03. | Lothar Sandmann
22.03. | Erika Friedrich, Ilse Günzel, Wolfgang Scholz
23.03. | Marianne Ballack, Siegfried Bornitz, Norbert Urbaneck
24.03. | Christa Petermann
25.03. | Brigitte Guttwein, Wolfgang Hartmann
27.03. | Helmut Brosch
30.03. | Ursula Cholewa
30.03. | Dietrich Rohrbeck
31.03. | Liesa Gurke
01.04. | Horst Dorn, Hans Lahl, Wolfgang Leißner
02.04. | Christa Hempel, Rosa Krüger
03.04. | Herta Petzold, Hedwig Prause
06.04. | Hans-Joachim Tschiersch
07.04. | Hannelore Lauerwald, Günter Werner
08.04. | Dr. Jürgen Wenske
09.04. | Dieter Cierpka, Christa Frenzel, Helene Maiwald
10.04. | Regina Michel, Brunhilde Serebetz
11.04. | Günther Berg, Lothar Büchner, Margarete Junge,

Hannelore Michel, Lucja Wojciechowska-Walczak
12.04. | Eberhard Gerstenberger, Eveline Rösler
13.04. | Rudi Fischer
14.04. | Danuta Drescher, Gerda Marschall, Gerhard Schindler
15.04. | Lieselotte Jantsch, Helga Krause, Inge Rentsch
16.04. | Christa Firl, Irmgard Kunze
17.04. | Alfred Ostrowska, Helga Richter
18.04. | Elfriede Bludau, Christa Rosin

zum 85. Geburtstag

15.03. | Edith Ulbrich
17.03. | Werner Kurt Groer
18.03. | Emma Gisela Gähler, Brigitte Noack
19.03. | Christa Manski
21.03. | Adam Weininger
23.03. | Anni Richter
25.03. | Manfred Meyer
27.03. | Edith Engmann
28.03. | Lucie Roskosch
31.03. | Margarete Schwarz
01.04. | Ursula Kaulich, Erwin Wenzel
02.04. | Margot Lange
03.04. | Ryszard Binczyk, Erika Gerber, Elfriede Große, Herbert Kadelbach
04.04. | Erna Kotter, Liesa Lehmann, Emil Stief
05.04. | Manfred Lindner
06.04. | Horst Heidan
07.04. | Erna Pache

08.04. | Klaus Eichler
09.04. | Rita Ella Christoph
12.04. | Eva Fiedler
13.04. | Walter Mark
15.04. | Rosemarie Boden, Lieselotte Hiecke
16.04. | Charlotte Jung, Joachim Prütz, Willi Schneider
17.04. | Günter Rudolph
18.04. | Ursula Frömmter

zum 90. Geburtstag

15.03. | Kurt Heide
20.03. | Irena Gibadlo
22.03. | Lieselotte Dörsing
25.03. | Ursula Noack
26.03. | Anneliese Möbus

28.03. | Gerda Elias
28.03. | Hildegard Urban
29.03. | Gertrud Tilgner
05.04. | Erich Michel
09.04. | Herta Nieresel
11.04. | Gertrud Stoll
13.04. | Walter Weinhold
15.04. | Elisabeth Brzezina
19.04. | Lieselotte Weichert

zum 95. Geburtstag

15.03. | Ursula Frühauf
18.03. | Ingeborg Knopf
03.04. | Anneliese Hauke
14.04. | Margarete Krause
19.04. | Margarete Porada

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeige



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43	Mittwoch	12:00 – 19:00 Uhr
Montag +	Donnerstag	07:00 – 19:00 Uhr
Dienstag +	Freitag	07:00 – 13:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 14:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **5. April 2016**
Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im
Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **17. März 2016**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitzter Straße 21

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Anzeige

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 02.04.2016, 16.04.2016

Kontakt: Telefon: 03581 352452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 18.03.2016, 02.04.2016

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 09.04.2016

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 08.04.2016

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 16.03.2016, 31.03.2016, 14.04.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 17.03.2016, 22.03.2016, 01.04.2016, 05.04.2016,
13.04.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe für Führerscheinbewerber

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42

Uhrzeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Termine: 19.03.2016, 16.04.2016

Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: goerlitz@dpfa.de

Michel-Reisen

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH
02739 Neueibau, Hauptstraße 37, Tel. 03586 - 76540

Gardasee, Verona & Venedig ab € 449,-
25. - 30.3. / 16. - 21.4. / 17. - 22.5. / 21. - 26.6. / 16. - 21.8.

Lago Maggiore, Mailand & Comer See ab € 449,-
25. - 30.3. / 25. - 30.05. / 19. - 24.6. / 24. - 29.7. / 28.8. - 2.9.

Inseln Krk, & Losinj - Plitwitzer Seen ab € 539,-
25.03. - 2.04. / 22. - 30.04. / 10. - 18.05. / 28.05. - 5.6. /
11. - 19.06. / 18. - 26.06. / 27.08. - 4.09. / 8. - 16.09.16

Warschau - Auf Chopin's Spuren € 399,-
30.3. - 3.04. / 5. - 9.05. / 19. - 23.07.2016

Toskana - Insel Elba - Florenz - Rom ab € 689,-
2. - 10.04. / 7. - 15.05. / 10. - 18.06. / 16. - 24.07. /
13. - 21.09. / 15. - 23.10.2016

Walzerstadt Wien & Wachau ab € 369,-
2. - 6.04. / 1. - 5.05. / 14. - 20.05. / 21. - 25.05. / 19. -
23.6. / 24. - 28.7. / 14. - 18.08. / 7. - 11.09. / 1. - 5.10.

Gesundheitswoche IFA-Park Binz ab € 555,-
4. - 11.04. / 11. - 18.04. / 13. - 20.11. (kein EZ-Zuschlag)

11 Tage Sizilien - Rundreise & Äolische Inseln ab € 945,-
Ätna, Palermo, Catania & Enna
9. - 19.04. / 21. - 31.05. / 3. - 13.09. / 1. - 11.10.

Tulpenblüte Holland, & Brüssel ab € 459,-
13. - 17.4. / 21. - 25.4. (Corso) / 25. - 29.4. / 29.4. - 3.5.

Comer See, Bellagio & Bergamo ab € 399,-
13. - 17.04. / 4. - 8.05. / 12. - 16.10.

Eröffnungsreise Peniscola & Valencia € 679,-
15. - 24.04.2016 mit Flugan-/ abreise buchbar!

Istrien, Triest & Brijunische Inseln ab € 539,-
16. - 23.4. / 19. - 26.06. / 25.6. - 2.07. / 31.7. - 7.08.

Monaco, Nizza, Cannes & Riviera ab € 649,-
18. - 25.04. / 19. - 26.05. / 19. - 26.09.

Dalmatien, Dubrovnik & Split ab € 549,-
25.04. - 03.05. / 20. - 28.05. / 16. - 24.09. / 15. - 23.10.

Bayerischer Wald - Passau - Regensburg ab € 529,-
30.04. - 7.05. / 28.05. - 4.06. / 9. - 16.07. / 23. - 30.09.

Masuren - Danzig - Stettin - Posen ab € 485,-
14. - 19.05. / 13. - 18.06. / 13. - 18.07. / 6. - 11.08.

Kärnten - Wörthersee - Nockberge ab € 549,-
16. - 22.05. / 26.06. - 1.07. / 17. - 23.07. / 21. - 27.08.

Südtirol - Dolomiten - Kastelruth ab € 599,-
21. - 28.05. / 29.5. - 5.06. / 11. - 18.06. / 25.06. - 2.07. /
20. - 27.08. / 27.08. - 03.09. / 10. - 17.09. / 24.9. - 1.10.

London & Südengland-Rundreise ab € 1.099,-
17. - 26.07. / 21. - 30.08. (Fluganreise buchbar)

Hohe & Niedere Tatra - Zipser Land ab € 465,-
21. - 26.05. / 19. - 24.07. / 6. - 11.08. / 20. - 25.08.

13 Tage Baltikum & St. Petersburg ab € 1.359,-
Königsberg - Riga - Tallinn - Kurische Nehrung
21.06. - 3.07. / 13. - 25.08.

Norwegische Fjorde - Oslo - Bergen - Westkap

8. - 16.06. / 10. - 18.07. /
11. - 19.08. ab € 1.279,-

· Reisen mit Halbpension
· Haustürabholung inklusive



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Aufgrund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen der Straßenreinigung kommen.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 15.03.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt

Mittwoch, 16.03.16

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Donnerstag, 17.03.16

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz

Freitag, 18.03.16

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 21.03.16

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 22.03.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Mittwoch, 23.03.16

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Dienstag, 29.03.16

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Freitag, 01.04.16

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Montag, 04.04.16

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Mittwoch, 06.04.16

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

Donnerstag, 07.04.16

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag, 08.04.16

Reichertstraße (links von Biesnitzer Straße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße)

Montag, 11.04.16

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 12.04.16

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klos-

terstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Mittwoch, 13.04.16

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz

Donnerstag, 14.04.16

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 15.04.16

Bahnhofstraße, Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben)

Montag, 18.04.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Dienstag, 19.04.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

24.03. – 01.04.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

15.03 – 18.03.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43, Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

01.04. – 08.04.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

18.03. – 24.03.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155

08.04. – 15.04.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36, Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0171 7524647

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0171 752464

15.04. – 19.04.2016

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

Anzeigen



NEU!

Gaspreis zu hoch?

Jetzt vergleichen und zu SpreeGas wechseln:

→ **regioBEST-Festpreis sichern!**

→ **Preisgarantie bis 30.09.2017 ***

* Ausgenommen Änderungen bei Steuern und Abgaben. Dieser Anteil ist teilweise verbrauchsabhängig und beträgt derzeit bis zu 26%.

www.spreegas.de
0355 7822-156
Gerlinde Pusch



• NEU in Görlitz •




Görlitz, Bei der Peterskirche 4
Tel.: 03581/3890423

Oma's Kuchen selbst backen.

Probieren Sie unseren fantastischen Kaffee!



Frohe Ostern



wünscht allen Leserinnen/Lesern und Anzeigenkunden

Falko Drechsel

Allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern, Zustell- und Verteilfirmen für das bisherige Miteinander ein herzliches Dankeschön sowie ein frohes Osterfest mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.

Wünscht das Team der

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



04916 Herzberg (Elster) · www.wittich.de